

Die Zeitung der Kulturgemeinschaft

Am 23. Mai bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen: das Duo Carrington-Brown



Kulturgemeinschaft

»Ich sauf mich lila mit Tequila«

»Charleys Tante« als Operette: In Fellbach ist die Kammeroper München zu Gast

Wer noch Heinz Rühmann kennt, hat am ehesten diese Szene in Erinnerung: Mit Pumps, Kleid und Federschmuck im Haar schlug der Komiker die Saiten der Gitarre und sang mit verstellter Stimme von seinem »Heimatland Brasilien«; da »platzt jeder Mann vor Temperament«, drum ziehe es ihn auch dorthin, »wo Leidenschaft wie Feuer brennt«. Die Szene war der komödiantische Höhepunkt der Verfilmung von »Charleys Tante«. Rühmann verkleidete sich als ältliche Madame, um junge Liebende bei einem Techtelmechtel nicht in Schwierigkeiten zu bringen. Die prüden viktorianischen Moralvorstellungen, die um 1900 in England herrschten, erforderten eben Täuschungsmanöver. Die kannte man auch im Deutschland der fünfziger Jahre noch allzu gut, in jener Zeit also, als der Film gedreht wurde.

Charleys Tante

Ernst Fischer (Musik),

Dominik Wilgenbus (Inszenierung)
Schwabenlandhalle Fellbach

11. und 12. Februar, jeweils 20 Uhr
Karten für Mitglieder: 29 / 36 Euro

Dem englischen Dramatiker Brandon Thomas gelang mit seiner Verwechslungskomödie »Charleys Tante« 1892 ein riesiger Erfolg. Deshalb hat sich auch die Kammeroper München den Stoff vorgenommen, aber eine Operette daraus gemacht, für die der Re-

gisseur und Autor Dominik Wilgenbus Instrumentalstücke von Ernst Fischer aus den dreißiger bis fünfziger Jahren verwendet und vertextet hat. Seine kurzweilige Inszenierung ist bereits mehrere Jahre auf Tournee und macht nun am 11. und 12. Februar auch Station in der Schwabenlandhalle Fellbach.

Die Handlung ist schnell erzählt: Der Student Charley will seiner Amy einen Heiratsantrag machen, kann sie aber nur im Beisein einer Anstandsdame treffen. Deshalb überredet er kurzerhand seinen Freund Lord Babberley, in Frauenkleidung zu schlüpfen. Der mimt die reiche Witwe aus Brasilien allerdings so überzeugend, dass sich prompt ältere Herren wohliger erregt um sie beziehungsweise ihn scharen. Die Gefühlsverwirrungen spitzen sich derartig zum Chaos zu, dass sich Charleys falsche Tante im Rausch des Rollentausches zuletzt sogar mit Lord Stephen Spettigue im Schottenrock verloben will.

»So erfrischend komisch,
dass man sich garantiert drei Tage lang
die Lach-Yoga-Übungen spart.«

So suchen acht Personen, jung wie alt, auf der Bühne der Schwabenlandhalle ihr Glück. Die musikalischen Arrangements werden vom 14-köpfigen Salonorchester der Kammeroper München gespielt, wobei es auch ungewöhnliche Einlagen gibt wie ein Marimbaphon-Solo. Das Ergebnis sei »derart komisch, dass man sich garantiert drei Tage lang die Lach-Yoga-Übungen spart«, meinte eine Kritikerin. Und auch andere Rezensenten waren sich einig, dass das etwas angestaubte Travestie-Stück in der Münchner Fassung erfrischend daherkomme, vor allem, weil Maximilian Nowka die falsche Tante im Fummel ohne alle Peinlichkeiten und ohne allzu albernes Getue über die Rampe bringe.

Knapp drei Stunden lang serviert die Kammeroper München überdrehte Dialoge, Slapstick und akrobatische Tanznummern, bei denen es gern auch mal über Stühle geht. Es gibt Heiratsdurcheinander, zündende Couplets und Ensembles und Kalauer wie »Ich sauf mich lila mit Tequila«. Der Bühnenbildner Peter Engel hat auf die Bühne eine große Bücherwand gestellt mit Klassikern, aber auch allerhand amüsanten Buchtiteln, an den Seiten hängen Karten von Brasilien und Indien, die das passende Ambiente bieten für diese Theaterreise ins viktorianische England. Auch die Kostüme von Uschi Haug orientieren sich an der Zeit, erlauben sich augenzwinkernd aber ein ironisches Spiel mit der Historie. Adrienne Braun

Trotz Brexit: Viva Europa!

Die Ludwigsburger Schlossfestspiele bieten Klassik und Jazz, Tanz und sogar Comedy

Ob Sinfonik, Kammermusik, Jazz, Musik-Satire, Ballett, Kunstlied, phantastische Musik-Szenerie oder Klassik im Freien mit Orchester und Feuerwerk – die Kulturgemeinschaft hat all das bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen von Mai bis Juli diesen Jahres für ihre Mitglieder im Angebot.

Am 12. Mai gibt der renommierte Jazz-Pianist und Komponist Fred Hersch einen Solo-Abend im Ordenssaal des Ludwigsburger Schlosses (19 Uhr). Der 1955 in Cincinnati geborene Musiker ist als Grenzgänger zwischen Jazz und Klassik unterwegs. Nach frühem Klavierunterricht studierte Hersch in Boston Musik und machte sich dann in New York als Begleitmusiker bei Band-Projekten von Stan Getz, Joe Henderson, Gary Burton, Art Farmer oder Charlie Haden einen Namen. Zu seinen Vorbildern zählte damals Bill Evans. Es sollte nicht lange dauern, bis auch Herschs eigene Projekte und seine in der Szene gern als »impressionistisch« rezipierten Soloprogramme international aufhorchen ließen. In den 1990er Jahren hatten seine Alben mit Paraphrasen bekannter Titel von Thelonious Monk und den Musical-Legenden Richard Rodgers und Oscar Hammerstein Erfolg.

Im Chaos des Brexits wurden ganze Handlungsstränge von Puccinis »Turandot« verdreht

Zur »kleinsten Operette der Welt« schrumpft bei dem britischen Music-Comedy-Duo Carrington-Brown (Titelfoto) Giacomo Puccinis letzte Oper »Turandot«. Mit ihrem »einmaligen Bühnenspektakel« kommen die beiden miteinander liierten, seit mehr als zehn Jahren im Zweierpack samt einem Cello namens Joe auftretenden Künstler Rebecca Carrington und Colin Brown am 23. Mai ins historische Ludwigsburger Schlosstheater (20 Uhr). Brown war unter anderem als Background-Sänger von Robbie Williams auf Tournee, bevor er die Cellistin Carrington kennenlernte und mit ihr nach Berlin zog.

»Turandot« heißt die in Ludwigsburg zur »Weltpremiere« gelangende Schrumpf-Version der Puccini-Vorlage. Den lädierten Namen der chinesischen Prinzessin und des Stücks erklärt das Duo mit dem Chaos des Brexits. In dessen Turbulenzen seien nicht nur Sänger, Orchestermusiker und die ganze Crew der Produktion abhanden gekommen, sondern auch ein paar Handlungsstränge der Oper verdreht worden. »Im deutschen Exil« habe man sich also daran machen müssen zu retten, was zu retten war. Das Publikum kann sich auf eine musikalisch und textlich brillante Problemlösung freuen.

Kammermusik im kleinen Kreis verspricht ein Abend mit den französischen Klassikstars Gautier Capuçon und Jean-Yves Thibaudet am 7. Juni im Theatersaal des Ludwigsburger Forums am Schlosspark (20 Uhr). Auf dem Programm stehen Cellosonaten von Claude Debussy, Johannes Brahms und Sergej Rachmaninow. Wenn der Cellist Capuçon und der Pianist Thibaudet gemeinsam Brahms' hochromantischen Klassizismus, Debussys farbige Klangzaubereien und Rachmaninows episch weitgespannte Dialoge ohne Worte lebendig werden lassen, darf man ein musikalisches Gipfeltreffen erwarten.

Mit zwei neuen Produktionen kehrt am 15. Juni das Ballett am Rhein ins Ludwigsburger Forum zurück (20 Uhr). Mark Morris hat seinen fließenden Tanzstil in »Pacific« mit Musik von Lou Harrison kombiniert. Der hierzulande kaum beachtete Komponist wurde 1917 in Portland (Oregon) geboren. Die Spannweite seiner Werke reicht von kirchentonaler Archaik und nicht-temperierter Stimmung bis zu Mikrotonalität, ethnischen Elementen und zur Verwendung selbstgebaute Instrumente. Martin Schläpfers Choreografie der »44 Duos« für zwei Violinen von Béla Bartók spürt Parallelitäten des Musiker- und Tänzerlebens nach.

»Orchester mit Flügeln« und mit den Schwestern Katia und Marielle Labèque

Wie sein älterer Landsmann Fred Hersch ist der Komponist und Gitarrist Bryce Dessner, Jahrgang 1976, in Cincinnati aufgewachsen. Er hat sich zunächst als Mitglied und Songwriter der Indie-Rock-Band »The National« einen Namen gemacht. Mittlerweile hat er weltweit auch Erfolg als Tonsetzer zeitgenössischer Kunstmusik. Namhafte Musiker wie das Kronos Quartet, das Ensemble Intercontemporain, Steve Reich, Matthias Pintscher oder Gustavo Dudamel führen seine Werke auf.

Das Klavierduo Katia und Marielle Labèque hat im Vorjahr Dessners neues Konzert für zwei Klaviere mit dem London Philharmonic Orchestra aus der Taufe gehoben. Jetzt präsentieren die beiden berühmten Schwestern diese Komposition am 28. Juni im Forum am Schlosspark (20 Uhr). Das Orchester der Schlossfestspiele spielt unter der Leitung seines Chefdirigenten Pietari Inkinen. Unter dem Motto »Orchester mit Flügeln« erklingt neben weiteren Stücken auch Bartóks beliebtes Konzert für Orchester. Fortsetzung Seite 3

DAS STUTTGARTER BALLETT



© Anton Corbijn

EINZIGARTIG!

Das Stuttgarter Ballett feiert Jiří Kylián

FREE FALL

Photographic Study by Jiří Kylián

Vom 13. Februar - 23. Februar 2019 im Kammertheater

ONE OF A KIND

Stuttgarter Erstaufführung // Choreographie von Jiří Kylián

Vom 22. Februar - 31. März 2019 im Opernhaus

Karten unter: 0711/202090 // www.stuttgarter-ballett.de

Trotz Brexit: Viva Europa!

Fortsetzung von Seite 1 Einen Tag später bieten Christiane Karg (Sopran), Antoine Tamestit (Bratsche) und Malcolm Martineau (Klavier) im Ordenssaal einen Kammermusikabend mit Werken von Franz Schubert, Charles Martin Loeffler, Hugo Wolf und anderen. Karg tritt nicht nur in großen Opernhäusern auf, sondern pflegt auch die intime Liedkunst. In Ludwigsburg sind am 29. Juni geistliche Gesänge aus Wolfs »Spanischem Liederbuch«, Werke des amerikanischen

Spätromantikers Loeffler und die »Arpeggione«-Sonate von Schubert zu hören (20 Uhr).

Musik und Tanz bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen
Unser Angebot finden Sie auf Seite 8.

Mit Musik unter anderem von Richard Wagner, Steven Prengels und der Band Rammstein begeben sich die Schauspieler und Musiker Pascale Platel, Tom Goossens, Witse Lemmens und Gregory Van Seghbroeck als Quartett von Sinnsuchern am 4. Juli im Schlosstheater in fremdartigen Sphären (20 Uhr). Der als »Musikalische Phantasie«

angekündigte Abend mit dem Titel »Berg« wird inszeniert von Arno Synaev und dirigiert von Prengels. Die Protagonisten dieses an Thomas Manns »Zauberberg« gemahnenden Stücks stoßen irgendwo in den Alpen zufällig aufeinander ...

Das Klassik Open Air feiert Europa mit Komponisten aus der alten Welt

Am 13. Juli gibt es mit Musik von Hector Berlioz, Antonin Dvorák, Edward Elgar und weiteren

Tonsetzern das beliebte Klassik Open Air auf der Festinwiese beim Seeschloss Monrepos (21 Uhr) – mit anschließendem Feuerwerk. Pietari Inkinen dirigiert das Festivalorchester. »Viva Europa!« heißt für ihn die Parole nach einem Jahrhundert, in dem sich der Kontinent in zwei Weltkriegen selbst zerfleischt, bevor es zur europäischen Einigung und zum Ende des Kalten Kriegs kam. Dem Brexit zum Trotz darf da neben Komponisten vieler EU-Länder auch Elgar nicht fehlen!

Werner M. Grimm

Die Hauptstadt liebt es vielfältig

Ein Kunsterlebnis führt zu Stuttgarter Galerien, die auf der Art Karlsruhe vertreten sind

Wie weit reicht die Strahlkraft Stuttgarter Galerien? Welche Schwerpunkte setzen sie bei einem Messeauftritt außerhalb ihrer eigenen Stadt? Beim Kunsterlebnis »Art Karlsruhe: Stuttgarter Positionen« am 22. Februar kann man verfolgen, wie sich hiesige Galerien und ihre Künstler im nationalen und internationalen Vergleich auf einer aufstrebenden Messe behaupten, und sich bei der Gelegenheit gleich einen guten Überblick über die Stuttgarter Galerienszene verschaffen – und das in Karlsruhe!

Zu besichtigen ist auf der 16. Art Karlsruhe die komplette Spannweite der Kunst des 20. Jahrhunderts von der Klassischen Moderne bis hin zur Gegenwartskunst. Insgesamt 208 renommierte Galerien aus dem In- und Ausland sind vertreten. Aus Stuttgart kommen Abart, Brigitte March International Contemporary Art, die Galerien Klaus Braun, Michael Sturm, Thomas Fuchs,

Braunbehrens, Valentien, Schlichtenmaier sowie Schacher – Raum für Kunst.

Kunsterlebnis

»Art Karlsruhe: Stuttgarter Positionen«

Freitag, 22. Februar, 12.45 Uhr

Leistungen: Zwei Rundgänge

(ca. 13.00-15.00 Uhr und 17.00-18.30 Uhr)

mit Präsentationen durch die jeweiligen Galerien,

Betreuung durch einen Mitarbeiter

der Kulturgemeinschaft,

Eintritt Art Karlsruhe, VVS-Berechtigung

Mindestteilnehmerzahl 17 Personen

Für Mitglieder: 45 Euro, Freier Verkauf: 49 Euro

Das Kunsterlebnis führt bei zwei Rundgängen am frühen und späten Nachmittag zu den Stuttgarter Standorten. Das Besondere dabei ist, dass sich die Galeristen selbst vorstellen. »Wir wollen die Ga-

lerien bewusst nicht durch die Brille eines Kunsthistorikers präsentieren«, sagt Michael Wenger vom Kunst-Büro der Kulturgemeinschaft. Auf diese Weise können die Teilnehmer des Kunsterlebnisses ergründen, ob man tatsächlich von spezifisch »Stuttgarter« Positionen sprechen kann. Diese dürften äußerst mannigfaltig sein – so viel ist schon einmal klar: Die Galerie Fuchs zum Beispiel vertritt vorwiegend Künstler, die der Gegenständlichkeit verpflichtet sind, darunter Patrick Angus, dem kürzlich eine Ausstellung im Kunstmuseum gewidmet war. Andere Künstler der Galerie fasziniert die Haptik von Körpern und Stoffen, ihre Arbeiten verleiten den Betrachter beinahe, die Kunstwerke zu berühren. Demgegenüber zeigt die Galerie Sturm abstrakte und nichtgegenständliche Kunst. Einen weiteren Schwerpunkt setzt Galerieleiter Michael Sturm mit der konzeptionellen Fotografie.

Die klassischen Avantgarden sind in den Stuttgarter Galerien natürlich ebenfalls reichlich vertreten, beispielsweise der Expressionismus, Kubismus und Surrealismus, sowie Positionen der südwestdeutschen Kunst.

Die beiden Rundgänge werden von einer großzügigen Pause unterbrochen. Den Startpunkt bilden in Halle 2 die Moderne nach 1945 und Gegenwartskunst. Nach der ersten Runde besteht die Möglichkeit, das Gesehene individuell zu vertiefen, selbständig weitere Stände zu erkunden oder einfach zu pausieren. Anschließend wird Halle 3 besucht, in der die Klassische Moderne und weitere Vertreter der Gegenwartskunst Quartier genommen haben. Halle 4 (dm-Arena) versammelt Galerien, die unter dem Etikett »Contemporary Art 21« firmieren.

Noch mehr Lust auf Kunst?
Auf Seite 10 finden Sie Tipps für ausgewählte Kunstführungen.

Anne Abelein / Red.

Magische Verwandlungen

Das Abschlusskonzert von ECLAT bringt Uraufführungen von Baltakas, Christensen und Žuraj

Von 6. bis 10. Februar findet das diesjährige Stuttgarter Festival für Neue Musik ECLAT statt, das von Musik der Jahrhunderte in Zusammenarbeit mit dem SWR im Theaterhaus veranstaltet wird. Unser Autor Dietholf Zerweck sprach mit der künstlerischen Leiterin Christine Fischer über das Festival und das Abschlusskonzert am 10. Februar.



Solistin
Rei Nakamura

Donauessinger Musiktagen als dem traditionell bedeutendsten Festival für Neue Musik. Macht Sie das stolz? Darüber habe ich noch nicht nachgedacht. Aber ich sehe uns durchaus in vorderer Front beim Entdecken junger Künstlerinnen und Künstler, die in ganz unterschiedlichen Disziplinen kreativ sind. Das macht ungeheuren Spaß, auch dass wir ihnen bei dem Risiko zur Seite stehen, neue Formen und Inhalte zu erproben und damit zu experimentieren. Statt Stolz würde ich sagen: Entdeckerfreude.

Nach welchen Kriterien vergibt Musik der Jahrhunderte als Veranstalter von ECLAT Uraufführungsaufträge?

Das muss man im Zusammenhang mehrerer Jahre und Jahrzehnte sehen, da wir uns bemühen, ein sehr breites Bild davon zu geben, was gerade wichtig ist in der Neuen Musik, auch was aktuelle Kriterien angeht, die in der gesellschaftlichen Diskussion sind, wie zum Beispiel die Ausgewogenheit von Männern und Frauen: Noch in Programmen von vor zehn Jahren kamen Frauen nur wenig oder vor hundert Jahren so gut wie gar nicht vor. Daher richten wir eine besondere Aufmerksamkeit auf Komponistinnen. Ein anderes wichtiges Kriterium ist Internationalität, der Blick auf

andere Kulturen und was dort an zeitgenössischer Musik passiert. Im Kontext mehrerer Jahre gibt es immer wieder andere Blickrichtungen. Es wird auch immer mehr interdisziplinär gearbeitet. ECLAT ist in dieser Hinsicht sehr weit vorne.

Der SWR als Partner von Musik der Jahrhunderte ist mit seiner Reihe »JetztMusik« an ECLAT beteiligt. Worauf können sich Besucher beim Abschlusskonzert am 10. Februar mit dem SWR Vokalensemble, dem SWR Sinfonieorchester und dem SWR Experimentalstudio freuen? Von allen Konzerten ist das schon von seinem Format her das klassischste. Für ein Sinfonieorchester zu komponieren verlangt natürlich auch nach Auseinandersetzung mit dem traditionellen Apparat, insofern befragen alle drei Komponisten das große Orchester neu. Das neue Stück des Slowenen Vito Žuraj »Der Verwandler« für gemischten Kammerchor und Orchester beschäftigt sich mit dem vor dreihundert Jahren gestorbenen Alchemisten Johann Friedrich Böttcher. Bei Christian Winther Christensens »Piano Concerto« erwarte ich kein klassisches Klavierkonzert, der dänische Komponist ist bekannt für seine Formenbrüche und Metamorphosen vorhandenen Materials. Und Vyktas Baltakas aus Litauen

kombiniert den Klangapparat des Orchesters mit Computertechniken, was zu interessanten Hörfahrungen beitragen dürfte.

Was sind Ihre persönlichen Favoriten im Programm des Festivals?

Eigentlich freue ich mich auf jeden der fünf Tage. Neben dem Preisträgerkonzert der Stadt Stuttgart am Eröffnungabend ist das Klangforum Wien am Freitag mit seinem herausragenden Projekt »Zum Gemeinwohl!« beteiligt. Zwanzig Komponistinnen und Filmerinnen setzen sich mit den Fragen einer alternativen Ökonomie auseinander, die auf Wertschätzung und Vertrauen, Solidarität und Kooperation statt Kapitalmaximierung basiert. Und unsere Neuen Vocalsolisten stellen in »Circles« am Donnerstag interdisziplinär konzipierte Stücke von sieben KomponistInnen – alles Uraufführungen – zur Diskussion.

Richtigstellung der Redaktion: In der letzten Ausgabe Nr. 284 der KULTUR für Januar ist uns leider ein Fehler unterlaufen. Das Interview mit Matthias Foremny auf Seite 3 führte nicht Günter Zerweck, wie wir geschrieben haben, sondern unser Autor Dietholf Zerweck.

KUNST

im

FOYER

Im Rahmen unserer Kooperation mit Binder Reisen bieten wir eine Vielzahl außergewöhnlicher Kunstreisen an.

In »KUNST im Foyer« werden Ihnen ausgewählte Reisen in Wort und Bild von den Kunstexperten vorgestellt, die sie durchführen.

Montag, 25. Februar, 19 Uhr Rheinland und Mailand

Rheinische Residenzen

Reisedatum: 16.05.-19.05.2019

Benrath, Poppelsdorf, Augustsburg – kurfürstliche Residenzschlösser vom Feinsten! Dazwischen und auf den Spuren verlorener Pracht Kleinode wie der Hauptaltar der Bonner Marienkirche oder die Heilige Stiege auf dem Kreuzberg – beide von Balthasar Neumann. Und, nicht zuletzt, Köln aus der Sicht der Wittelsbacher ...

Referent: Florian Indenbirken, Kunsthistoriker M.A.

Mailand – mit Brera und

Calderara am Ortasee

Reisedatum: 24.06.-28.06.2019

Milano, die italienische Finanz- und Wirtschaftsmetropole in der Lombardei, Hort eleganter Designer und exklusiver Modeschöpfer und Heimat des Teatro alla Scala, eines der berühmtesten Opernhäuser der Welt. Wir besuchen Museen wie die Gemäldegalerie der Brera und die Fondazione Calderara am Lago di Orta ...

Referentin: Romana Wojtynek, Kunsthistorikerin M.A.



Die Foyer-Gespräche finden statt im Foyer der Kulturgemeinschaft, Willi-Bleicher-Str. 20, 70174 Stuttgart-Mitte. Der Eintritt ist frei für jedermann, Anmeldung wird erbeten unter 0711 / 22477-20 oder info@kulturgemeinschaft.de.

Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

Kultur

Kartenservice 0711 22477-20
info@kulturgemeinschaft.de

Februar 2019

Kalender

4

	Opernhaus (OH) Oberer Schlossgarten 6 70173 Stuttgart Telefon 07 11/20 20 90	Schauspielhaus (SH) Oberer Schlossgarten 6 70173 Stuttgart Telefon 07 11/20 20 90	Kammertheater (KAM) Konrad-Adenauer-Straße 32 70173 Stuttgart Nord (NORD) Löwentorstraße 68 70376 Stuttgart Telefon 07 11/20 20 90	Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle (KKL) Berliner Platz 1-3 70174 Stuttgart Telefon 07 11/20 27-710	Altes Schauspielhaus (AS) Kleine Königstraße 9 70178 Stuttgart Telefon 07 11/22 77 00	Komödie im Marquardt (KIM) Bolzstraße 4/Schlossplatz 70173 Stuttgart Telefon 07 11/22 77 00	Theater der Altstadt (TA) Rotebühlstraße 89 70178 Stuttgart Telefon 07 11/99 88 9 8 18	Zentrum für Figurentheater (FITZ) Unterm Turm Eberhardstraße 61A 70173 Stuttgart Telefon 07 11/24 15 41	
1 Fr	18.15 Einf. - 19.00-22.30 Abo 2499, 4202 * La Cenerentola M: Gioachino Rossini I: Andrea Moses	19.00-22.30 Abo 2282, 6431 * Vogel*** A: Wajdi Mouawad	11.00-12.00 (8+) NORD Der Schauspielfeldrektor A: Wolfgang A. Mozart I: Henrik Albrecht	20.00 B Ausw. 1283 * SWR Symphonieorchester	20.00-22.20 Der Gott des Gemetzels A: Yasmina Reza I: Folke Braband	20.00-22.20 Für mich soll's rote Rosen regnen 22.00-22.40 Treffpunkt Foyer	19.30 Die Frau in Schwarz A: Stephen Mallatratt I: Gerhard Weber		
2 Sa	18.15 Einf. - 19.00-21.15 Abo 8764 * Medea M: Luigi Cherubini I: Peter Konwitschny	19.15 Einf. - 20.00 Premiere Die sieben Todsünden Koproduktion von Staatsoper Stuttgart, Stuttgarter Ballett und Schauspiel Stuttgart	20.00-21.50 Kammer Special KAM Dracula A: Bram Stoker I: Matthias Leja	19.00 B Stuttgarter Philharmoniker	20.00-22.20 Der Gott des Gemetzels	17.00-19.20 Für mich soll's rote Rosen regnen A: James Edward Lyons I: Frank-Lorenz Engel	19.30 Die Frau in Schwarz	14.00-15.10 (6+) Der Räuber Hotzenplotz hands & cCompany Figurentheater, Franziska Merkel	
3 So	13.15 Einf. - 14.00-16.50 Stgt. Ballett Abo 6434, 8197, 8709 * Die Kameliendame 18.15 Einf. - 19.00-21.50 Stgt. Ballett Abo 2522, 2582, 8257 * Die Kameliendame	19.00-22.30 Abo 2270, 8752, 8842 * Madama Butterfly M: Giacomo Puccini I: Monique Wagemakers	19.00-22.30 Abo 2102, 2220, 2223, 2248, 2288, 2433, 2443, 2462, 2493, 2498, 6405, 8881 * Vogel	19.00 H Die Nacht der Musicals 19.00 B Gustav Mahler	17.00-18.30 Der poetische Sonntag Hermann Beil	18.00-20.20 Für mich soll's rote Rosen regnen	17.00 Abo 7007 * Die Frau in Schwarz	14.00-15.10 (6+) Der Räuber Hotzenplotz	
4 Mo	18.15 Einf. - 19.00-21.50 Stgt. Ballett Abo 6906, 6930 * Die Kameliendame Ch: John Neumeier	19.15 Einf. - 20.00 Vogel A: Wajdi Mouawad I: Burkhard C. Kosminski	11.00-12.00 (8+) NORD Der Schauspielfeldrektor A: Wolfgang A. Mozart I: Henrik Albrecht	Programme und Abos der Konzertausswahlnummern 1283-1299 finden Sie nachfolgend auf Seite 8 unter Konzerte.	19.30 Einf. - 20.00-22.20 Abo 2210, 2229, 2232, 2249, 2252, 2253, 2403, 2416, 2436, 2455, 2509, 2537, 2564, 6940, 8822 * Der Gott des Gemetzels	20.00-22.20 Für mich soll's rote Rosen regnen	19.30-21.30 Eins und eins - macht zwei Hildegard-Knef-Abend	11.00-12.10 (6+) Der Räuber Hotzenplotz	
5 Di	18.45 Einf. - 19.30-21.45 Abo 2417, 2492, 2513, 2576, 8757 * Medea M: Luigi Cherubini I: Peter Konwitschny	19.15 Einf. - 20.00 Abo 2254, 8710 * Die sieben Todsünden	11.00-12.00 (8+) NORD Der Schauspielfeldrektor	20.00 M Auryn Quartett	20.00-22.20 Abo 2409, 2410, 2418, 2440, 2555, 8850 * Der Gott des Gemetzels	20.00-22.20 Abo 2107, 2234, 2314, 2322, 2419, 2452, 2510, 2574 * Für mich soll's rote Rosen regnen	19.30 Abo 6909 * Die Frau in Schwarz A: Stephen Mallatratt I: Gerhard Weber	11.00-12.10 (6+) Der Räuber Hotzenplotz	
6 Mi	18.15 Einf. - 19.00-22.00 Abo 2423, 8111, 8758, 8847 * Madama Butterfly M: Giacomo Puccini	19.15 Einf. - 20.00 Abo 2254, 8710 * Die sieben Todsünden	11.00-12.00 (8+) NORD Der Schauspielfeldrektor	20.00 B Best of Classics 2019	20.00-22.20 Abo 2409, 2410, 2418, 2440, 2555, 8850 * Der Gott des Gemetzels	20.00-22.20 Abo 2107, 2234, 2314, 2322, 2419, 2452, 2510, 2574 * Für mich soll's rote Rosen regnen	19.30 Abo 7021 * Die Frau in Schwarz	11.00-12.10 (6+) Der Räuber Hotzenplotz	
7 Do	18.15 Einf. - 19.00-23.00 Abo 2402, 2437, 2454, 8118, 8763 * Les Contes d'Hoffmann M: Jacques Offenbach I: Christoph Marthaler	19.30-21.00 Abo 2231, 2259, 2265, 2285, 2400, 2481, 2524, 6406, 6426, 8815, 8816 * Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel	11.00-12.00 (8+) NORD Der Schauspielfeldrektor	19.00 M Blanc & Noir 18.15 Einf. - 19.00 B Ausw. 1286 * Internat. Bachakademie Stuttgart	20.00-22.20 Abo 2227, 2236, 2406, 2411, 2497, 2501, 2531, 2535, 2553, 2580, 8849 * Der Gott des Gemetzels	17.00-19.20 Für mich soll's rote Rosen regnen 20.00-22.20 Für mich soll's rote Rosen regnen	19.30 Abo 7019 * Die Frau in Schwarz	15.00-16.00 (5+) Das platte Kaninchen 20.30-22.10 Abo 7006 * Die schwarze Katze	
8 Fr	18.15 Einf. - 19.00-23.00 Abo 2402, 2437, 2454, 8118, 8763 * Les Contes d'Hoffmann M: Jacques Offenbach I: Christoph Marthaler	19.30-21.00 Abo 2231, 2259, 2265, 2285, 2400, 2481, 2524, 6406, 6426, 8815, 8816 * Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel	11.00-12.00 (8+) NORD Der Schauspielfeldrektor	19.00 M Internat. Bachakademie Stuttgart	20.00-22.20 Abo 2227, 2236, 2406, 2411, 2497, 2501, 2531, 2535, 2553, 2580, 8849 * Der Gott des Gemetzels	20.00-22.20 Für mich soll's rote Rosen regnen 22.00-22.40 Treffpunkt Foyer	19.30 Abo 6909 * Die Frau in Schwarz A: Stephen Mallatratt I: Gerhard Weber	15.00-16.00 (5+) Das platte Kaninchen 20.30-22.10 Abo 7006 * Die schwarze Katze	
9 Sa	18.15 Einf. - 19.00-21.15 Abo 2512, 8827 * Medea M: Luigi Cherubini I: Peter Konwitschny	18.30-22.15 Abo 2478 * Orestie Nach Aischylos I: Robert Icke	11.00-12.00 (8+) NORD Der Schauspielfeldrektor	20.00 B Best of Classics 2019	20.00-22.20 Abo 2227, 2236, 2406, 2411, 2497, 2501, 2531, 2535, 2553, 2580, 8849 * Der Gott des Gemetzels	17.00-19.20 Für mich soll's rote Rosen regnen 20.00-22.20 Für mich soll's rote Rosen regnen	19.30 Abo 7021 * Die Frau in Schwarz	15.00-16.00 (5+) Das platte Kaninchen 20.30-22.10 Abo 7006 * Die schwarze Katze	
10 So	13.15 Einf. - 14.00-17.00 Abo 2568 * Il barbiere di Siviglia 18.45 Einf. - 19.30-22.30 Abo 6903 * Il barbiere di Siviglia	18.30-22.15 Abo 2478 * Orestie Nach Aischylos I: Robert Icke	11.00-12.00 (8+) NORD Der Schauspielfeldrektor	20.00 B Best of Classics 2019	20.00-22.20 Abo 2227, 2236, 2406, 2411, 2497, 2501, 2531, 2535, 2553, 2580, 8849 * Der Gott des Gemetzels	17.00-19.20 Für mich soll's rote Rosen regnen 20.00-22.20 Für mich soll's rote Rosen regnen	19.30 Abo 7021 * Die Frau in Schwarz	15.00-16.00 (5+) Das platte Kaninchen 20.30-22.10 Abo 7006 * Die schwarze Katze	
11 Mo									
12 Di		19.15 Einf. - 20.00 Abo 8705 * Die sieben Todsünden							
13 Mi			11.00-12.00 (8+) NORD Der Schauspielfeldrektor Ab 16.00 KAM Free Fall						
14 Do	18.15 Einf. - 19.00-23.00 Abo 2290, 2412, 2504, 2505, 2577, 8753 * Les Contes d'Hoffmann M: Jacques Offenbach	18.45 Einf. - 19.30-21.00 Romeo und Julia A: William Shakespeare I: Oliver Frjlic	11.00-12.00 (8+) NORD Der Schauspielfeldrektor Ab 16.00 KAM Free Fall	19.30 M Ausw. 1288 * Kammerkonzert der Oper Stuttgart 20.00 B 1000 Jahre EAV	20.00-22.20 Der Gott des Gemetzels	20.00-22.20 Abo 6610, 6904 * Für mich soll's rote Rosen regnen		20.30-21.30 Premiere Glamour Phoenix - fashion & war (UA) Figurentheater Anne-Kathrin Klatt	
15 Fr	18.15 Einf. - 19.00-22.00 Abo 8848 * Madama Butterfly M: Giacomo Puccini I: Monique Wagemakers	20.00-21.15 Abo 2266 * Medea A: Franz Grillparzer I: Mateja Koležnik	20.00-21.15 Abo 2266 * Medea A: Franz Grillparzer I: Mateja Koležnik	20.00 B Helmut Lotti & The Golden Symphonic Orchestra 20.00 M Ausw. 1291 * Freiburger Barockorchester	20.00-22.20 Der Gott des Gemetzels	20.00-22.20 Abo 6610, 6904 * Für mich soll's rote Rosen regnen	19.30-22.15 Mutter Courage und ihre Kinder A: Bertolt Brecht I: Uwe Hoppe	20.30-21.30 Abo 6808 * Glamour Phoenix - fashion & war	
16 Sa	18.45 Einf. - 19.30-21.45 Abo 2456, 7001, 8818 * Medea M: Luigi Cherubini I: Peter Konwitschny	19.30 Premiere Die Wildente A: Henrik Ibsen I: Elmar Goerden	Ab 16.00 Stuttgarter Ballett KAM Free Fall	20.00 M Nobu Tsujii - Klavierabend 21.30 B Somer Sarikabadayi	16.00-18.20 Der Gott des Gemetzels 20.00-22.20 Der Gott des Gemetzels	20.00-22.20 Für mich soll's rote Rosen regnen	19.30-22.15 Abo 67/6816 * Mutter Courage und ihre Kinder	15.00-15.40 (4+) Pu der Bär 20.30-21.30 Abo 6834, 6856 * Glamour Phoenix - fashion & war	
17 So	17.15 Einf. - 18.00-22.00 Abo 2483, 8756 * Les Contes d'Hoffmann M: Jacques Offenbach I: Christoph Marthaler	18.15 Einf. - 19.00 Abo 2214, 2278, 8707 * Die sieben Todsünden	Ab 11.00 Stuttgarter Ballett KAM Free Fall	19.00 B Shakin' Stevens 19.00 H Simply the Best 20.00 M Asgeir	20.00-22.20 Der Gott des Gemetzels	20.00-22.20 Für mich soll's rote Rosen regnen	17.00-19.45 Mutter Courage und ihre Kinder	15.00-15.40 (4+) Pu der Bär Hör- und Schaubühne Stuttgart	
18 Mo	20.00 Foyer Ausw. 1292 * Liedkonzert der Oper Stuttgart								
19 Di	18.15 Einf. - 19.00-22.00 Abo 4201, 8841 * Madama Butterfly M: Giacomo Puccini I: Monique Wagemakers		Ab 16.00 Stuttgarter Ballett KAM Free Fall	20.00 B Wiener Klassik Konzerte 18/19	20.00-22.20 Der Gott des Gemetzels	20.00-22.20 Für mich soll's rote Rosen regnen	19.30-21.30 Gastspiel Gell, Sie sen's! Monika Hirsche Solo	10.00-10.40 (4+) Pu der Bär	
20 Mi		18.45 Einf. - 19.30-21.00 Abo 6412 * Romeo und Julia A: William Shakespeare I: Oliver Frjlic	Ab 16.00 Stuttgarter Ballett KAM Free Fall		19.30 Einf. - 20.00-22.20 Abo 2296, 2490, 2507, 6604 * Der Gott des Gemetzels	20.00-22.20 Abo 2219, 2264, 2272, 6606 * Für mich soll's rote Rosen regnen	19.30-22.15 Abo 2108 * Mutter Courage und ihre Kinder A: Bertolt Brecht I: Uwe Hoppe	10.00-10.40 (4+) Pu der Bär	
21 Do		19.30-21.00 Abo 2479 * Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel A: Theresia Wälsler I: Burkhard C. Kosminski	Ab 16.00 Stuttgarter Ballett KAM Free Fall	20.00 B SWR Symphonieorchester	20.00-22.20 Der Gott des Gemetzels	20.00-22.20 Für mich soll's rote Rosen regnen	19.30-22.15 Abo 6908 * Mutter Courage und ihre Kinder		
22 Fr	18.15 Einf. - 19.00 Premiere Stuttgarter Ballett Abo 6416 * One of a Kind Ch: Jiri Kylian	20.00 Abo 2200, 2205, 2281, 2286, 2494, 6402, 6409, 6413, 8883, 8888 * Die Wildente	Ab 16.00 Stuttgarter Ballett KAM Free Fall	19.00 Einf. - 20.00 B Ausw. 1293 * SWR Symphonieorchester	20.00-22.20 Der Gott des Gemetzels	20.00-22.20 Für mich soll's rote Rosen regnen 22.00-22.40 Treffpunkt Foyer	19.30-22.15 Mutter Courage und ihre Kinder	20.30-21.40 Abo 7013 * hôtel de rive Figuren Theater Tübingen & Compagnie Bagages de Sable	
23 Sa	18.15 Einf. - 19.00-22.00 Abo 8112, 8843 * Madama Butterfly M: Giacomo Puccini I: Monique Wagemakers	19.30 Premiere Der Menschenfeind A: Molière I: Bernadette Sonnenbichler	Ab 11.00 Stuttgarter Ballett KAM Free Fall	20.00 H Paul Panzer	20.00-22.20 Der Gott des Gemetzels	20.00-22.20 Für mich soll's rote Rosen regnen	19.30-22.15 Mutter Courage und ihre Kinder	19.00-20.10 Abo 6804, 6825, 6842, 6865 * hôtel de rive	
24 So	13.15 Einf. - 14.00-18.00 Abo 8260 * Les Contes d'Hoffmann 21.00 RadioShow Nr. 2	18.00 Abo 2298, 2563, 6410, 6435 * Der Menschenfeind A: Molière		19.00 H Game of Thrones 19.00 M Kammerorchester Nigun 20.00 B Ausw. 1299 * L'arte del mondo					
25 Mo		19.15 Einf. - 20.00 Die sieben Todsünden			20.00-22.20 Abo 2226, 2238, 2261, 2274, 2297, 2431, 2460, 2467, 2518, 2551, 6608, 8852 * Der Gott des Gemetzels				
26 Di	18.15 Einf. - 19.00 Stgt. Ballett Abo 2201, 2287, 2292, 2477, 2523, 2543, 8259, 8708 * One of a Kind Ch: Jiri Kylian	19.00-22.30 Abo 2215, 2218, 2225, 2243, 2263, 6401 * Vogel A: Wajdi Mouawad		20.00 B Igor Levit	20.00-22.20 Abo 2204, 2206, 2422, 2458, 2485, 2487, 2527, 2528, 6603 * Der Gott des Gemetzels	20.00-22.20 Abo 2221, 2268, 2280, 2299, 2426, 2554, 6605 * Für mich soll's rote Rosen regnen	19.30-22.15 Abo 6947 * Mutter Courage und ihre Kinder A: Bertolt Brecht I: Uwe Hoppe	10.00-10.55 (6+) Die Duftsammlerin 11.00-12.30 (16+) Der goldne Topf, ein Fake aus der neuen Zeit	
27 Mi	18.45 Einf. - 19.30-21.45 Abo 2449, 2546, 2569, 8760 * Medea M: Luigi Cherubini	19.00-22.30 Vogel A: Wajdi Mouawad I: Burkhard C. Kosminski	20.00-21.30 Kammer Lesung KAM Das Leben des Vernon Subutex (Folge 2)	20.00 M Hababam Sinifi	19.30 Einf. - 20.00-22.20 Abo 2240, 2405, 2427, 2506, 2529, 8812 * Der Gott des Gemetzels	20.00-22.20 Für mich soll's rote Rosen regnen	19.30-22.15 Abo 6738, 6740, 6827 * Mutter Courage und ihre Kinder	10.00-10.55 (6+) Die Duftsammlerin 11.00-12.30 (16+) Der goldne Topf, ein Fake aus der neuen Zeit	
28 Do	18.15 Einf. - 19.00-23.00 Abo 2548, 8269, 8751 * Les Contes d'Hoffmann M: Jacques Offenbach	19.00-22.30 Abo 2207, 2241, 2277, 2430, 2447, 2465, 2471, 2473, 2484, 2486, 2515, 6501, 8801, 8805 * Vogel	21.00 Kammer Latenight KAM Treppenhaus	20.00 B SWR Symphonieorchester				11.00-12.30 (16+) Der goldne Topf, ein Fake aus der neuen Zeit 19.00-20.30 (16+) Der goldne Topf, ein Fake aus der neuen Zeit	



Doris Unruh
Kundenservice

»Madama Butterfly« im Opernhaus
Puccinis »Madama Butterfly« ist eine zauberhafte Tragödie, so widersprüchlich das auch klingen mag, in einem wunderschönen Bühnenbild von Karl Kneidl.

Abkürzungen alle Spalten: Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, Mod = Moderation.
Spalte OH: D = in dt., ENG = in engl., F = in franz., RUS = in russ. Sprache mit deutschen Untertiteln. Spalte KKL: Ausw. = Konzertausswahl Nr., B = Beethoven-Saal, H = Hegel-Saal, M = Mozart-Saal, S = Slicher-Saal,
SCH = Schiller-Saal, UA = Uraufführung, *** = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.
Als Mitglieder der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.

Theater Tri-Bühne (TRI)	Theaterhaus (TH)	Theater Rampe (RA)	Renitentztheater (RE)	Forum Theater Stuttgart (FT)	Theater am Olgaek (TAO)	Studio Theater (STU)	Wortkino (WO) Dein Theater	
Unterm Turm Eberhardstraße 61A 70173 Stuttgart Telefon 0711/2364610	Siemensstraße 11 70469 Stuttgart Telefon 0711/4020720	Filderstraße 47 70180 Stuttgart Telefon 0711/6200909-0	Büchsenstraße 26 70174 Stuttgart Telefon 0711/297075	Gymnasiumstraße 21 70173 Stuttgart Telefon 0711/4400749-99	Charlottenstraße 44 70182 Stuttgart Telefon 0711/233448	Hohenheimer Straße 44 70184 Stuttgart Telefon 0711/246093	Werastraße 6 70182 Stuttgart Telefon 0711/2624363	
20.00-22.00 Abo 67/6810 ☒ Draußen vor der Tür A: Wolfgang Borchert I: Alejandro Quintana	20.00 T1 Füenf 20.15 T2 Eric Gauthier: The Gift 20.15 T4 Dr. Pop 20.30 T3 Die Känguru-Chroniken	20.00-21.10 Tanztheater Platonía Ch: Nicki Liszta	20.00 Michael Frowin Der Kanzlerchauffeur ... brems für Deutschland	20.00-21.30 Kleine Eheverbrechen A: Eric-Emmanuel Schmitt I: Karin Eppler	20.00-21.30 Abo 67/6813, 67/6823, 6754 ☒ Kols letzter Anruf A: Joshua Sobol I: Marcus Helm	20.00-21.45 Lokalhelden A: Jörg Harlan Rohleder I: Günter Maurer	20.00-22.00 Blaus Wunder Uf em Standesamt gohts schnell. Ear sait: jo, r tät se nemme.	1 Fr
20.00-21.30 Frauen packen aus, Männer packen zu I: Florian Dehmel	20.15 T3 Eric Gauthier: The Gift 20.15 T4 Katalyn Bohn 20.30 T3 Die Känguru-Chroniken	20.00-21.10 Tanztheater Platonía	20.00 Schlachtplatte Die Jahresendabrechnung	20.00-21.30 Kleine Eheverbrechen	15.00-15.40 (4+) Peter und der Wolf 20.00-21.30 Abo 67/6807, 6826 ☒ Kols letzter Anruf	20.00-21.45 Lokalhelden	20.00-22.00 Blaus Wunder Uf em Standesamt gohts schnell. Ear sait: jo, r tät se nemme.	2 Sa
19.30-21.35 Cloudy Sunday Griechische Filmtage A: Manoussos Manoussakis	19.00 T1 Maxi Schafroth 19.30-22.00 T3 Dirty Dishes	21.00 Montagereihe	19.00 Werner Koczvara Am Tag, als ein Grenzstein verrückt wurde	18.00-19.30 Kleine Eheverbrechen	15.00-15.40 (4+) Die Schneekönigin	15.00-16.00 (5+) Zottelkralle A: Cornelia Funke I: Nadine Klante	18.00-20.00 Abo 67/6814 ☒ Die Heiratsvermittlerin und andere Storys Schwäbische Bestseller aus dem 19. Jahrhundert	3 So
	06.02. - 10.02. ECLAT Festival Neue Musik Stuttgart 2019	18.00 Foyer Commons Kitchen	20.00 Premiere Benjamin Eisenberg Pointen aus Stahl & Aphorismen auf Satin		18.00 Offene Theaterwerkstatt	10.00-11.00 (5+) Zottelkralle	16.00-17.45 Der Pastor bleibt Pastor bis zur Hinrichtung am 9.4.1945 Dietrich Bonhoeffer	4 Mo
20.00-22.00 Abo 8810 ☒ Was ihr wollt A: William Shakespeare I: Edith Koerber	20.00 T1 Klangforum Wien	20.00 Requiem für Europe Performance	20.00 Premiere Sascha Korf Aus der Hüfte, fertig, los!	20.00-21.30 Abo 6770, 7011 ☒ Kleine Eheverbrechen		20.00-21.45 Abo 7012, 7020 ☒ Lokalhelden	16.00-18.00 Edith Stein Schlesische Philosophin, Lehrerin und Nonne	5 Di
20.00-22.00 Abo 8191, 8504, 8826 ☒ Was ihr wollt	19.30 T3, T4 Neue Vocalsolisten, Thomas Fiedler: Circles 23.00 GL N.E.W. I: Wuchtrummen	20.00 Abo 6751, 7017 ☒ Requiem für Europe Performance in rumän. Sprache mit dt. Übertiteln	20.00 Premiere Vladimir Korneev LIEDER - Französische Chansons & russische Romanzen	20.00-21.30 Abo 6770, 7011 ☒ Kleine Eheverbrechen	20.00 Feierabendkollektiv	20.00-21.45 Lokalhelden	19.00-21.00 Abo 67/6837 ☒ Edith Stein Schlesische Philosophin, Lehrerin und Nonne	6 Mi
20.00-22.00 Abo 8817 ☒ Was ihr wollt	15.30 T3, T4 Neue Vocalsolisten, Thomas Fiedler: Circles 17.00 + 22.00 Pl Up close and personal 19.00 T1 Klangforum Wien 22.00 T2 Skull ark, upturned with no mast 23.00 GL N.E.W. 2: Rauszustand	20.00 Abo 67/6806 ☒ Requiem für Europe Performance in rumän. Sprache mit dt. Übertiteln	20.00 Premiere Thomas Schreckenberger Hirn für alle	20.00-21.30 Abo 6770, 7011 ☒ Kleine Eheverbrechen		20.00-21.45 Lokalhelden	20.00-22.00 Die Ehe ein Traum Überall ist Wunderland	7 Do
20.00-21.30 Abo 7022 ☒ Frauen packen aus, Männer packen zu I: Florian Dehmel	15.00 T4 At Close Quarters 15.15 Foyer Tiefenschärfe einer nie betretenen Fläche 15.30 T3 Impossible Situations 18.00 T1 SWR JetzMusik in ECLAT 21.00 T2 Schubert Lounge 23.00 GL N.E.W. 3: Polyp	20.00 Abo 67/6806 ☒ Requiem für Europe Performance in rumän. Sprache mit dt. Übertiteln	19.00 Abo 6767 ☒ Fabian Schläper Das große Glotzen	20.00-21.30 Abo 6770, 7011 ☒ Kleine Eheverbrechen	15.00-15.40 (3+) Kasper und die Hexe Waschmichnicht 20.00-21.30 Abo 67/6819, 67/6861 ☒ Kols letzter Anruf	20.00-21.45 Lokalhelden	20.00-22.00 Abo 6753 ☒ Die Ehe ein Traum Überall ist Wunderland	8 Fr
	14.30 T3 Terra Nera 16.30 T2 Ascolita: Kammerkonzert 18.30 T1 Ausw. 1287 ☒ ECLAT Festival Neue Musik Stuttgart SWR Symphonieorchester u.a., 18.00 T4 Neues aus dem Dohlgässle	21.00 Montagereihe	20.00 Premiere Lennart Schilgen Engelszungenbrecher	18.00-19.30 Abo 7008, 8192 ☒ Kleine Eheverbrechen	15.00-15.40 (3+) Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer... 19.00-20.30 Abo 67/6850, 7010 ☒ Kols letzter Anruf	15.00-16.15 (8+) Tom Sawyer & Huckleberry Finn A: Mark Twain I: Nadine Klante	16.00-17.30 Christian Wagner Dichter und Bauer	9 Sa
	10.30 T3 (13+) 20.00 T2 Die feisten: Jungesellenabschied	18.00 Foyer Commons Kitchen	20.00 Premiere Lisa Fitz Lesung »Der lange Weg zum Ungehorsam: Erinnerungen für die Zukunft«	20.00-21.30 Abo 7016 ☒ Das denkende Herz Musiktheater nach den Tagebüchern Ety Hillesums	18.00 Offene Theaterwerkstatt	10.00-11.15 (8+) Tom Sawyer & Huckleberry Finn	16.00-18.10 Das süße Leben Aktuell-poetisch-musikalisches Spiel von Glaube, Hoffnung, Liebe und Zufall	10 So
20.00-21.15 Abo 67/6801 ☒ Schweigen ist Silber I: Manoel V. T. da Silva, Christian Werner	10.30 T3 (13+) Was heißt hier Liebe? 20.00 T4 Premiere Yavuz Köroglu	20.00 Little Shop of Flowers I: Steffen Klewar	20.00 Abo 6708 ☒ Kabarett Bundesliga 2018, 2019 4. Spieltag: Bumillo vs. Daniel Wagner	20.00-21.30 Abo 7016 ☒ Das denkende Herz I: Ingeborg Waldherr	20.00 NEAT A Memory, A Monologue, A Rant, and A Prayer A: Eve Ensler	20.00-21.45 Abo 6745, 7005 ☒ Lokalhelden	19.00-21.00 Abo 67/6829 ☒ Amore am Ohre Leuchtende Augenblicke	11 Mo
20.00-21.15 Abo 8501 ☒ Schweigen ist Silber	20.00 T1 Premiere Topas & Roxanne: One More! 20.15 T4 Frida Kahlo 20.15 T2 Männerabend I	19.30 Foyer Sara Dahme, auf den ersten Blick 20.00 Abo 67/6830, 7018 ☒ Little Shop of Flowers	20.00 Premiere Wordfront - Sandra Kreisler & Roger Stein	20.00-21.30 Abo 7016 ☒ Das denkende Herz I: Ingeborg Waldherr	15.00-15.40 (3+) 3 kleine Schweinchen	20.00-21.45 Abo 7004 ☒ Lokalhelden	20.00-22.00 Abo 67/6846 ☒ Amore am Ohre Leuchtende Augenblicke	12 Di
20.00-22.00 Abo 8886 ☒ Was ihr wollt A: William Shakespeare I: Edith Koerber	20.00 T1 Topas & Roxanne: One More! 20.00 T2 01.10 T3 Frau Müller muss weg! 20.15 T2 Caveman 20.15 T4 Beatrix Doderer	20.00 Abo 67/6811 ☒ Little Shop of Flowers I: Steffen Klewar	20.00 Premiere Lisa Fitz Lesung »Der lange Weg zum Ungehorsam: Erinnerungen für die Zukunft«	20.00-21.30 Abo 7016 ☒ Das denkende Herz I: Ingeborg Waldherr	18.00 Offene Theaterwerkstatt	20.00-21.45 Abo 67/6862 ☒ Lokalhelden	20.00-21.45 Abo 67/6815 ☒ Heimat, deine Sterne Vom Schicksal, ein Schwabe zu sein	13 Mi
16.00-18.00 Abo 8911 ☒ Was ihr wollt	20.00 T1 Topas & Roxanne: One More! 20.00 T2 01.10 T3 Frau Müller muss weg! 20.15 T2 Caveman 20.15 T4 Thomas Darchinger	20.00 Little Shop of Flowers	19.00 Werner Koczvara Am Tag, als ein Grenzstein verrückt wurde	18.00-19.30 Abo 67/6817, 7024, 7025 ☒ Das denkende Herz	15.00-15.40 (3+) Eine Wintergeschichte 18.00 Zürich : A: L.J. Ulitzkaja In russischer Sprache	20.00-21.45 Abo 67/6862 ☒ Lokalhelden	18.00-20.00 Abo 67/6809 ☒ Buschwerk Sturmstille Satiren von Wilhelm Busch	14 Do
	18.00 T1 Topas & Roxanne: One More! 18.30 T4 Martin Luding 19.00 T2 Vince Ebert 20.00-22.30 T3 Abo 67/6833 ☒ Dirty Dishes	21.00 Montagereihe	19.30 »Survivors on Stage« mit Heidi Sand, Kirsten Bruhn & Stephan Pregizer Zurück im Leben - Der Charity-Abend	20.00-21.30 Abo 67/6812 ☒ Amphitryon A: Heinrich von Kleist I: Karin Eppler	18.00 Offene Theaterwerkstatt	20.00-21.45 Abo 67/6820, 6860 ☒ Die Opferung von Gorge Mastromas	16.00-17.45 50 Jahr blondes Haar Fünf Jahrzehnte Politik und Schlager	15 Fr
	19.30 T4 Der Gl. Neue Montagkreis 20.00 T1 Sherlock Holmes 20.15 T2 Sciene Slam	20.00 Premiere Aids Follies - Ein Virus-Panorama I: Johannes Müller	20.00 Premiere Inka Meyer Der Teufel trägt Parka	20.00-21.30 Abo 67/6812 ☒ Amphitryon A: Heinrich von Kleist I: Karin Eppler	15.00-15.40 (3+) Der dicke süße Pfannkuchen 18.00 Zürich : A: L.J. Ulitzkaja In russischer Sprache	20.00 Abo 67/6820, 6860 ☒ Die Opferung von Gorge Mastromas	19.00-21.00 Abo 67/6836 ☒ Reiselust Fucht aus Normalien. Gute Adresse: Hermann Hesse	16 Sa
20.00-22.15 Abo 8503 ☒ Bezahlt wird nicht A: Dario Fo I: Alejandro Quintana	20.00 T1 Neues Land in Sicht 20.15 T2 Backblech 20.15-21.25 T4 Abo 67/6805 ☒ Die deutsche Aysse 20.30 T3 Gardi Hutter	20.00 Abo 6869 ☒ Aids Follies - Ein Virus-Panorama	20.00 Premiere Kabarett Distel Zirkus Angela - Schicksalsjahre einer Kanzlerin	20.00-21.30 Abo 67/6832 ☒ Amphitryon 22.00-23.30 3 Megaohm	15.00-15.40 (3+) Der Hase und der Igel 18.00 Gastspiel Sieben Nächte	20.00 Abo 67/6820, 6860 ☒ Die Opferung von Gorge Mastromas	20.00-21.45 Ewig und drei Tage Alter als einziges Mittel für langes Leben	17 So
	18.30 T1 Ballettschule Schmetterling 19.15 T3 Gardi Hutter 19.30 T2 Alte Mädchen 19.45 T4 Volker Meyer-Dabisch	20.00 Abo 67/6857, 6858, 6871 ☒ Aids Follies - Ein Virus-Panorama	19.00 Premiere Medlz Heimspiel	18.00-19.15 Immer dem Wasser nach - vom Necker in die Lagune Gedichte und ihre Geschichten	18.00 Offene Theaterwerkstatt	20.00 Abo 67/6820, 6860 ☒ Die Opferung von Gorge Mastromas	18.00-20.00 Abo 67/6809 ☒ Buschwerk Sturmstille Satiren von Wilhelm Busch	18 Mo
	20.00 T1 Senna Gammour 20.15 T2 Thorsten Havener	21.00 Montagereihe	20.00 Leseshow Nicole Staudinger Veranstalter: Überlebensfreude		18.00 Offene Theaterwerkstatt	10.00-11.10 (7+) Meisterdetektiv Kalle Blomquist A: Astrid Lindgren I: Nadine Klante	16.00-17.45 50 Jahr blondes Haar Fünf Jahrzehnte Politik und Schlager	19 Di
	20.00 T1 Ika Bessin 20.15 T2 Tauschrausch - Impro-Comedy	20.00 Premiere Aids Follies - Ein Virus-Panorama I: Johannes Müller	20.00 Premiere Nora Boeckler 5 Sterne Flasko		18.00 Offene Theaterwerkstatt	10.00-11.10 (7+) Meisterdetektiv Kalle Blomquist A: Astrid Lindgren I: Nadine Klante	16.00-17.45 Ewig und drei Tage Alter als einziges Mittel für langes Leben	20 Mi
20.00-21.30 Abo 67/6822 ☒ Frauen packen aus, Männer packen zu I: Florian Dehmel	20.00 T1 Alfons 20.00 T2 Q-Science Slam 20.15 T3 E. Madsen & E. Gauthier: The Return of Don Q. 20.15 T4 Feist & Nickl	20.00-21.10 Tanztheater Platonía Ch: Nicki Liszta	20.00 Maybeop Vorpremiere »Ziel:los!«	20.00-21.30 Abo 67/6849, 67/6859, 7009 ☒ Amphitryon	20.00 NEAT A Raisin in the Sun A: Lorraine Hansberry In englischer Sprache	20.00 Abo 67/6820, 6860 ☒ Die Opferung von Gorge Mastromas	19.00-20.45 Abo 67/6835, 6839 ☒ Typisch amerikanisch Fremde Freunde, freundliche Fremde	21 Do
		20.00-21.10 Tanztheater Platonía Ch: Nicki Liszta	20.00 Maybeop Vorpremiere »Ziel:los!«		20.00 NEAT A Raisin in the Sun A: Lorraine Hansberry In englischer Sprache	20.00 Abo 67/6820, 6860 ☒ Die Opferung von Gorge Mastromas	20.00-21.45 Ewig und drei Tage Alter als einziges Mittel für langes Leben	22 Fr
		20.00-21.10 Tanztheater Platonía Ch: Nicki Liszta	20.00 Maybeop Vorpremiere »Ziel:los!«		20.00 NEAT A Raisin in the Sun A: Lorraine Hansberry In englischer Sprache	20.00 Abo 67/6820, 6860 ☒ Die Opferung von Gorge Mastromas	18.00-20.00 Abo 67/6809 ☒ Buschwerk Sturmstille Satiren von Wilhelm Busch	23 Sa
		20.00-21.10 Tanztheater Platonía Ch: Nicki Liszta	20.00 Maybeop Vorpremiere »Ziel:los!«		20.00 NEAT A Raisin in the Sun A: Lorraine Hansberry In englischer Sprache	20.00 Abo 67/6820, 6860 ☒ Die Opferung von Gorge Mastromas	16.00-17.45 Ewig und drei Tage Alter als einziges Mittel für langes Leben	24 So
		20.00-21.10 Tanztheater Platonía Ch: Nicki Liszta	20.00 Maybeop Vorpremiere »Ziel:los!«		20.00 NEAT A Raisin in the Sun A: Lorraine Hansberry In englischer Sprache	20.00 Abo 67/6820, 6860 ☒ Die Opferung von Gorge Mastromas	16.00-17.45 Ewig und drei Tage Alter als einziges Mittel für langes Leben	25 Mo
		20.00-21.10 Tanztheater Platonía Ch: Nicki Liszta	20.00 Maybeop Vorpremiere »Ziel:los!«		20.00 NEAT A Raisin in the Sun A: Lorraine Hansberry In englischer Sprache	20.00 Abo 67/6820, 6860 ☒ Die Opferung von Gorge Mastromas	16.00-17.45 Ewig und drei Tage Alter als einziges Mittel für langes Leben	26 Di
		20.00-21.10 Tanztheater Platonía Ch: Nicki Liszta	20.00 Maybeop Vorpremiere »Ziel:los!«		20.00 NEAT A Raisin in the Sun A: Lorraine Hansberry In englischer Sprache	20.00 Abo 67/6820, 6860 ☒ Die Opferung von Gorge Mastromas	19.00-20.45 Abo 67/6835, 6839 ☒ Typisch amerikanisch Fremde Freunde, freundliche Fremde	27 Mi
		20.00-21.10 Tanztheater Platonía Ch: Nicki Liszta	20.00 Maybeop Vorpremiere »Ziel:los!«		20.00 NEAT A Raisin in the Sun A: Lorraine Hansberry In englischer Sprache	20.00 Abo 67/6820, 6860 ☒ Die Opferung von Gorge Mastromas	16.00-17.45 Ewig und drei Tage Alter als einziges Mittel für langes Leben	28 Do

Abkürzungen **alle Spalten:** Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, UA = Uraufführung.
*** = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.
Spalte TH: T1, T2, T3, T4 = Säle 1-4, GL = Glashauss, PL P2 = Probenraum 1 und 2, Ausw. = Konzertausswahl-Nr.
Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.

Heidrun Rieble
Kundenservice

»Kleine Eheverbrechen« im Forum Theater
Der erfolgreiche Krimiautor Gilles hat nach einem mysteriösen Unfall sein Gedächtnis verloren: Ist Lisa wirklich seine Frau? Weiß sie etwas, was er nicht wissen darf? Intelligenter Krimi, in dem man auch als Zuschauer immer wieder die Seiten wechselt.

 Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

Kultur

 Kartenservice 0711 22477-20
 info@kulturgemeinschaft.de 

Februar 2019

Kalender

6

	 Kulturwerk (KW) Ostendstraße 106 A 70188 Stuttgart Telefon 07 11/4 80 89 99	 Wilhelma Theater (WIL) Neckartalstraße 9 70376 Stuttgart Telefon 07 11/95 48 84 95	 Friedrichsbau Varieté (FR) Siemensstraße 15 70469 Stuttgart Telefon 07 11/2 25 70-70	 Literaturhaus Stuttgart (LIT) Breitscheidstraße 4 70174 Stuttgart Telefon 07 11/22 02 17-3	 Backnanger Bürgerhaus (BBH) Bahnhofstraße 7 71522 Backnang Telefon 0 71 91/91 10 62	 Württembergische Landesbühne Esslingen (WLB) Strohstraße 1 73728 Esslingen Telefon 07 11/35 12-30 44	 Forum am Schlosspark Ludwigsburg (FO) Stuttgarter Straße 33 71638 Ludwigsburg Telefon 0 71 41/9 10-39 00	 Theater Lindenhof Melchingen (LIND) Unter den Linden 18 72393 Burladingen Telefon 0 71 26/92 93 94
1 Fr	19.30 Bezahlt wird nicht A: Dario Fo	19.00 Così fan tutte M: W. A. Mozart Opernschule der HMDK Stuttgart	20.00-22.00 Grande Revue I: Ralph Sun	Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie gegen Vorlage Ihres Mitgliedsausweises beim Einlass ermäßigten Eintritt zu den Veranstaltungen des Literaturhaus Stuttgart. Vorverkauf über Reservix (Tel. 01806 700733) oder die Buchhandlung im Literaturhaus (Tel. 0711 2842904).		20.00-22.20 P1 Das Ende ist mein Anfang A: Tiziano Terzani I: Folco Terzani, Ulrich Limmer		20.00-21.30 Hallo Nachbar! Ein Blick über den Gartenzaun mit viel Musik
2 Sa	19.30 Bezahlt wird nicht	19.00 Così fan tutte	20.00-22.00 Grande Revue I: Ralph Sun		20.00 Orpheus Downtown mit dem Wortkünstler Timo Brunke	16.00-16.55 Studio (4+) Der Mondscheindrache 19.30-21.00 S Struwelpeter - Shockheaded Peter		20.00-21.30 Hallo Nachbar! Ein Blick über den Gartenzaun mit viel Musik
3 So		18.00 Così fan tutte	11.00 + 14.00 Zimt & Zauber 18.00-20.00 Abo 2330, 2457, 2581 * Grande Revue	20.00 Frl. Wommy Wonder - Respekt!		11.00-12.00 P1 Matinee zu Von Mäusen und Menschen 16.00-16.45 Studio (4+) Hörbe und sein Freund Zwottel 20.00 P2 Gastspiel Frau Jenny Treibel		11.00-12.25 Chaim & Adolf 17.00-18.30 Hallo Nachbar!
4 Mo				20.00 Unterwegs Jack Kerouac				
5 Di		19.00 Così fan tutte		19.30 Lesung und Gespräch Desintegriert euch! Max Czollek				
6 Mi	10.00 Mensch Kalle 20.40 Swinging Wednesdays		20.00-22.00 Grande Revue I: Ralph Sun	19.30 Lesung und Gespräch wundgewähr - Durch die Künste hindurch José F.A. Oliver				19.00 Gastspiel Rosa kocht Mit Ida Ott
7 Do		19.00 Così fan tutte	20.00-22.00 Grande Revue KOBRA e.V. Jubiläums-Gala			20.00 P1 Premiere Stilleben A: Antonia Baum I: Mirjam Neidhart	20.00-22.00 Juan José Mosalini & Gran Orquesta de Tango	20.00 Südlische Tage Der Reiter und der Bodensee
8 Fr	20.30 V-Day Stuttgart 2019 A Memory, a Monologue, a Rant and a Prayer		20.00-22.00 Grande Revue			20.00-22.10 P1 Educating Rita A: Willy Russell I: Laura Tetzlaff	19.20 Einf. - 20.00-22.00 MDR Sinfonieorchester Mit Antje Weithaas	20.00-21.30 Hitlers Tagebuchschreiber Konrad Kujau – ein echter Fälscher
9 Sa	20.30 krimiwerke Ein abendfüllender, improvisierter Krimi		20.00-22.00 Grande Revue			16.00-16.45 Studio (4+) Der Miesepups 19.30 S Premiere Von Mäusen und Menschen	19.30 25 Jahre TonArt Ludwigsburg 20.00	17.00-18.25 Chaim & Adolf 20.00 Postkasten_Leerung No.1
10 So		18.00 Così fan tutte	11.00 + 14.00 Zimt & Zauber 18.00-20.00 Abo 2466 * Grande Revue			16.00 P1 Jugendspielclub 16.00 Studio Rock'n'Roll für Kinder 19.30-21.30 S Theatersport	19.00 »East meets West« Internationales Jugendkonzert Ludwigsburg	17.00-18.30 Hitlers Tagebuchschreiber Konrad Kujau – ein echter Fälscher
11 Mo			20.00-22.25 Dui do on de Sell - ... und du lach'sch halt!					
12 Di		19.00 Così fan tutte	20.00-22.25 Dui do on de Sell - ... und du lach'sch halt!					
13 Mi	20.40 Swinging Wednesdays		20.00-22.00 Grande Revue	10.00-17.00 Öffentliche Tagung Welterkundung in Zeiten von Fake News Daten, Geschichten und Grafiken		19.30 S Abo 8180 * Von Mäusen und Menschen A: John Steinbeck I: Jürgen Esser		20.00-21.50 Die Ausreiferinnen A: P. Palmade, C. Duthorou
14 Do			20.00-22.00 Grande Revue	19.30 Eine Frau wird älter Ulrike Draesner, Elisabeth Bronfen		19.30-21.00 S Struwelpeter - Shockheaded Peter A: P. McDermott, M. Jacques, J. Crouch I: M. Keller		20.00 Postkasten_Leerung No.1 Eine trashig-turbulente Theatershow
15 Fr		20.00-21.50 Abo 8152, 8159 * Die Ausreiferinnen Theater Lindenhof	20.00-22.00 Grande Revue	19.00 zwischen/stopp Ekstase - Kunstmuseum Stuttgart 19.30 Gespräch Nachrichten im Minutentakt Bernward Loheide, Tilman Rau		20.00-22.20 P1 Das Ende ist mein Anfang A: Tiziano Terzani I: Jürgen Esser		20.00-22.30 Global Player Wo mir sind isch vorne
16 Sa	21.00 Cabaret Night VI und Swing Party Bezaubernde, musikalische & verrückte Showacts		15.30 Variété zum Tee 20.00-22.00 Grande Revue		19.00 Einf. - 20.00 Abo 8196 * Stuttgarter Philharmoniker Klangfluten	16.00 Studio (11+) Premiere Gips 19.30-21.35 S Der Freischütz 22.30 P1 Die Überstunde		20.00 Gastspiel Beichtgeheimnisse Eine Lesung mit Christoph Biermeier
17 So			18.00-20.00 Abo 2208, 2246, 2267, 2275 * Grande Revue			16.00-16.55 Studio (4+) Der Mondscheindrache 18.00-19.30 P1 Faust I - Reloaded	18.20 Einf. - 19.00-21.00 Abo 8201, 8203 * Der Gott des Gemetzels Schauspiel Leipzig	17.30 Überall fremd, nirgends verwurzelt 19.00-21.30 Global Player
18 Mo				19.30 Lesung und Gespräch Raum ohne Fenster Literatur und Flucht N. H. Alali, R. Abbas, I. Trojanow				
19 Di				19.30 Gespräch Operntendant - Beruf und Berufung Viktor Schoner	16.00 FlauschOhren-Konzert Nr. 3 Pinguine auf (R)Eisen	19.30 S Abo 8151 * Von Mäusen und Menschen A: John Steinbeck I: Jürgen Esser		
20 Mi	20.40 Swinging Wednesdays		20.00-22.00 Grande Revue	19.30 Stuttgarter Journal, Performance Volume#5: Sich Ausbreiten Hanns-Josef Ortheil				20.00 Gastspiel Neues aus dem Dohlengässle Jetzt GrüßGott
21 Do			20.00-22.00 Abo 2222, 2224, 2239 * Grande Revue		20.00 Abo 8142, 8198 * hr-Bigband & China Moses Nightintales	20.00-21.25 Studio Die Revolution ist großartig, alles andere ist Quark! 20.00 P1 Gastspiel Liebe ist hart - Mann!		20.00-22.00 Spätzle mit Soß! Eine heitere Schwabenkunde
22 Fr	20.30 Die Weißen und die Pinken Improvisationstheater mit der Wilden Bühne	11.00 + 15.00 Macbeth A: W. Shakespeare American Drama Group Europe	20.00-22.00 Grande Revue	19.30 Ausstellungseröffnung und Lesung A Pocketful of Rainbows Jim Avignon Lesung: Elke Twisselmann		19.30-22.10 S Abo 7002 * Auerhaus A: Bov Bjerg I: Christof Küster		20.00-22.00 Gaisburger Marsch Schwäbisch à la carte mit pikanter Musik
23 Sa		20.00-22.30 Global Player Wo mir sind isch vorne Theater Lindenhof	20.00-22.00 Grande Revue			16.00-16.50 P2 (6+) Fatima und der Traumdieb 20.00-22.10 P1 Educating Rita	18.50 Einf. - 19.30-21.30 Aterballetto: Golden Days Ch: Johan Inger	20.00 Zähneputzen, ab ins Bett! mit Texten und Liedern von Hanna Herrlich und Karin Kontny
24 So		19.00-21.30 Global Player Wo mir sind isch vorne Theater Lindenhof				16.00-16.45 Studio (11+) Gips 16.00 P1 Stilleben	18.00-20.00 Ulrich Tukur & Die Rhythmus Boys Grüß mir den Mond!	11.00 Gastspiel Komm, bleib hocka Lesung von Sabine Stahl, mit Musik von Bernhard Mohl
25 Mo								
26 Di	19.30 Stadtteilkino »Swimming with Men«			19.30 Lesung und Gespräch Rüpel und Rebell Die Erfolgsgeschichte des Intellektuellen, mit Hannelore Schlaffer				20.00 Öffentl. Probe Faust spielen
27 Mi	20.40 Swinging Wednesdays					15.00-17.10 P1 Educating Rita A: Willy Russell I: Laura Tetzlaff	19.30 Soirée zu »Die Walküre«	
28 Do	 Lea Dober FSJ Kultur			19.30 Lesung und Gespräch Sozialer Kapitalismus! Manifest gegen den Zerfall unserer Gesellschaft, mit Paul Collier				

»Grande Revue« im Friedrichsbau Varieté
Eine grandiose Show mit vielen Höhepunkten. Aber was mich wirklich umgehauen hat, das war die Partnernummer von Cécile und Roman in der wassergefüllten Badewanne. Das muss man selbst gesehen haben!

Abkürzungen **alle Spalten:** Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, Mod = Moderation, UA = Uraufführung, *** = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.
Spalte WLB: S = Schauspielhaus, Studio = Studio am Blarerplatz, P1/2 = Podium I/2.
Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.



Ulrike Hermann
Mitglied des Vorstands und
Leitung der Geschäftsstelle

Glückwunsch dem Friedrichsbau Varieté
Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum: Das Friedrichsbau Varieté feiert im Februar sein 25-jähriges Bestehen! Ich gratuliere Gabriele Frenzel und Timo Steinhauer zur ihrer hervorragenden Arbeit und wünsche weiterhin viel Erfolg und eine glückliche Hand.

Der Abo-Kalender gibt die Vorstellungstermine der Monats-Abos im Gültigkeitsmonat dieser Zeitung an. Die Ziffer mit dem Unterstrich nach der Abogruppennummer zählt die aktuelle Vorstellung der Gruppe im Verlauf der Spielzeit. Die Karten zu den aufgeführten Veranstaltungen werden mindestens acht Tage vor der Vorstellung verschickt. Bitte informieren Sie uns spätestens zehn Tage im Voraus, wenn Sie Ihren Abo-Termin nicht wahrnehmen können. Informationen zu den Abo-Veranstaltungen, die nicht in den vorausgegangenen Kalenderspalten aufgeführt sind, sowie zu den Auswahl-Abos Konzert, Kino und Kunst veröffentlichen wir auf den folgenden Seiten.

Februar 2019					
	5	6	7	8	9
So		3	10	17	24
Mo		4	11	18	25
Di		5	12	19	26
Mi		6	13	20	27
Do		7	14	21	28
Fr	1	8	15	22	
Sa	2	9	16	23	

Abogruppe	Vorstell.-nummer	Tag der Vorstellung	Spiel-stätte	Abogruppe	Vorstell.-nummer	Tag der Vorstellung	Spiel-stätte	Abogruppe	Vorstell.-nummer	Tag der Vorstellung	Spiel-stätte	Abogruppe	Vorstell.-nummer	Tag der Vorstellung	Spiel-stätte
Monats-Abos															
2200 ... Gemischtes Abo Plus I															
2200.6	Fr	22. 02.	SH	2282.6	Fr	01. 02.	SH	2441.5	Di	12. 02.	AS	2524.5	Fr	08. 02.	SH
2201.6	Di	26. 02.	OH	2283.6	Mo	18. 02.	AS	2442.5	Mo	18. 02.	AS	2527.6	Di	26. 02.	AS
2202.6	Mo	18. 02.	AS	2285.6	Fr	08. 02.	SH	2443.5	So	03. 02.	SH	2528.6	Di	26. 02.	AS
2203	Keine Vorstellung			2286.6	Fr	22. 02.	SH	2444	Keine Vorstellung			2529.5	Do	28. 02.	AS
2204.6	Mi	27. 02.	AS	2287.6	Di	26. 02.	OH	2445.4	Fr	01. 02.	KKL/B	2531.5	Do	07. 02.	AS
2205.6	Fr	22. 02.	SH	2288.6	So	03. 02.	SH	2446	Keine Vorstellung			2534	Keine Vorstellung		
2206.6	Mi	27. 02.	AS	2289.6	Di	19. 02.	AS	2447.5	Do	28. 02.	SH	2535.5	Do	07. 02.	AS
2207.6	Do	28. 02.	SH	2290.6	Do	14. 02.	OH	2448.5	Di	26. 02.	AS	2537.5	Mo	04. 02.	AS
2208.6	So	17. 02.	FR	2291.6	Di	26. 02.	AS	2449.5	Mi	27. 02.	OH	2538.5	Fr	01. 02.	KKL/B
2210.6	Mo	04. 02.	AS	2292.6	Di	26. 02.	OH	2450.4	Fr	01. 02.	KKL/B	2540	Keine Vorstellung		
2211.6	Fr	01. 02.	KKL/B	2293.6	Mo	18. 02.	AS	2451.5	Di	05. 02.	AS	2541	Keine Vorstellung		
2212.7	Di	26. 02.	AS	2294	Keine Vorstellung			2452.5	Mi	06. 02.	KIM	2542.5	Di	12. 02.	AS
2214.6	So	17. 02.	SH	2295.5	Fr	01. 02.	KKL/B	2453.4	Fr	01. 02.	KKL/B	2543.5	Di	26. 02.	OH
2215.6	Di	26. 02.	SH	2296.6	Mi	20. 02.	AS	2454.5	Fr	08. 02.	OH	2545.5	Mi	27. 02.	OH
2216.7	Di	26. 02.	AS	2297.6	Mo	25. 02.	AS	2455.5	Mo	04. 02.	AS	2546.5	Mi	27. 02.	OH
2217.7	So	24. 02.	KKL/B	2298.6	So	24. 02.	SH	2456.5	Sa	16. 02.	OH	2548.5	Do	28. 02.	OH
2218.6	Di	26. 02.	SH	2299.6	Mi	27. 02.	KIM	2457.5	So	03. 02.	FR	2551.5	Do	28. 02.	OH
2219.6	Mi	20. 02.	KIM	2300.5	Fr	01. 02.	KKL/B	2458.6	Mi	27. 02.	AS	2553.6	Do	07. 02.	AS
2220.6	So	03. 02.	SH	2303.5	Fr	01. 02.	KKL/B	2459	Keine Vorstellung			2554.5	Mi	27. 02.	KIM
2221.6	Mi	27. 02.	KIM	2312.6	Mo	18. 02.	AS	2460.5	Mo	25. 02.	AS	2555.5	Mi	06. 02.	AS
2222.6	Do	21. 02.	FR	2314.6	Mi	06. 02.	KIM	2461.5	Di	12. 02.	AS	2557.4	Fr	01. 02.	KKL/B
2223.6	So	03. 02.	SH	2317.6	Mo	11. 02.	AS	2462.5	So	03. 02.	SH	2558.4	Fr	01. 02.	KKL/B
2224.6	Do	21. 02.	FR	2322.6	Mi	06. 02.	KIM	2463.5	Mi	27. 02.	AS	2561.5	Sa	09. 02.	SH
2225.6	Di	26. 02.	SH	2323	Keine Vorstellung			2464.4	Fr	01. 02.	KKL/B	2563.5	So	24. 02.	SH
2226.7	Mo	25. 02.	AS	2324.6	Mo	11. 02.	AS	2465.5	Do	28. 02.	SH	2564.5	Mo	04. 02.	AS
2227.6	Do	07. 02.	AS	2325.5	Fr	01. 02.	KKL/B	2466.5	So	10. 02.	FR	2567.4	Fr	01. 02.	KKL/B
2229.6	Mo	04. 02.	AS	2326.5	Fr	01. 02.	KKL/B	2467.5	Mo	25. 02.	AS	2568.5	So	10. 02.	OH
2230.6	Di	12. 02.	AS	2329.5	Fr	01. 02.	KKL/B	2469.5	Fr	01. 02.	KKL/B	2569.5	Mi	27. 02.	OH
2231.6	Fr	08. 02.	SH	2330.6	So	03. 02.	FR	2470.4	Di	05. 02.	AS	2572.5	Fr	01. 02.	KKL/B
2232.6	Mo	04. 02.	AS	2332.6	Fr	01. 02.	KKL/B	2471.5	Do	28. 02.	SH	2574.5	Mi	06. 02.	KIM
2233.6	Di	05. 02.	AS	2334.5	Fr	01. 02.	KKL/B	2472.5	Mo	18. 02.	AS	2575.5	Fr	01. 02.	KKL/B
2234.6	Mi	06. 02.	KIM	2400 ... Gemischtes Abo			2473.5	Do	28. 02.	SH	2576.5	Mi	06. 02.	OH	
2236.6	Do	07. 02.	AS	2400.5	Fr	08. 02.	SH	2474	Keine Vorstellung			2577.5	Do	14. 02.	OH
2237.6	Sa	09. 02.	SH	2401.5	Di	19. 02.	AS	2475	Keine Vorstellung			2580.5	Do	07. 02.	AS
2238.6	Mo	25. 02.	AS	2402.6	Fr	08. 02.	OH	2476	Keine Vorstellung			2581.5	So	03. 02.	FR
2239.6	Do	21. 02.	FR	2403.5	Mo	04. 02.	AS	2477.5	Di	26. 02.	OH	2582.5	So	03. 02.	OH
2240.6	Do	28. 02.	AS	2404.5	Mo	18. 02.	AS	2478.5	So	10. 02.	SH	6401 ... Staatstheater-Abo			
2241.6	Do	28. 02.	SH	2405.5	Do	28. 02.	AS	2479.5	Do	21. 02.	SH	6401.4	Di	26. 02.	SH
2243.6	Di	26. 02.	SH	2406.5	Do	07. 02.	AS	2480	Keine Vorstellung			6402.4	Fr	22. 02.	SH
2246.6	So	17. 02.	FR	2407.5	Di	26. 02.	AS	2481.5	Fr	08. 02.	SH	6403	Keine Vorstellung		
2247	Keine Vorstellung			2408.4	Fr	01. 02.	KKL/B	2482.5	Fr	01. 02.	KKL/B	6404	Keine Vorstellung		
2248.6	So	03. 02.	SH	2409.5	Mi	06. 02.	AS	2483.5	So	17. 02.	OH	6405.4	So	03. 02.	SH
2249.6	Mo	04. 02.	AS	2410.5	Mi	06. 02.	AS	2484.5	Do	28. 02.	SH	6406.3	Fr	08. 02.	SH
2250.6	Di	05. 02.	AS	2411.5	Do	07. 02.	AS	2485.5	Di	26. 02.	AS	6407	Keine Vorstellung		
2252.6	Mo	04. 02.	AS	2412.5	Do	14. 02.	OH	2486.5	Do	28. 02.	SH	6408	Keine Vorstellung		
2253.6	Mo	04. 02.	AS	2413.5	Fr	01. 02.	KKL/B	2487.5	Di	26. 02.	AS	6409.4	Fr	22. 02.	SH
2254.6	Do	07. 02.	SH	2414.5	Mo	11. 02.	AS	2488	Keine Vorstellung			6410.4	So	24. 02.	SH
2255.6	Mo	11. 02.	AS	2415.5	Di	12. 02.	AS	2489.4	Fr	01. 02.	KKL/B	6411	Keine Vorstellung		
2257	Keine Vorstellung			2416.5	Mo	04. 02.	AS	2490.5	Mi	20. 02.	AS	6412.4	Mi	20. 02.	SH
2258	Keine Vorstellung			2417.5	Mi	06. 02.	OH	2491.4	Fr	01. 02.	KKL/B	6413.4	Fr	22. 02.	SH
2259.6	Fr	08. 02.	SH	2418.5	Mi	06. 02.	AS	2492.5	Mi	06. 02.	OH	6414	Keine Vorstellung		
2260.6	Mo	11. 02.	AS	2419.5	Mi	06. 02.	KIM	2493.5	So	03. 02.	SH	6415	Keine Vorstellung		
2261.6	Mo	25. 02.	AS	2420.4	Fr	01. 02.	KKL/B	2494.5	Fr	22. 02.	SH	6416.4	Fr	22. 02.	OH
2263.6	Di	26. 02.	SH	2421.5	Mo	18. 02.	AS	2495.5	So	24. 02.	KKL/B	6417	Keine Vorstellung		
2264.6	Mi	20. 02.	KIM	2422.5	Mi	27. 02.	AS	2496.5	Di	19. 02.	AS	6418	Keine Vorstellung		
2265.6	Fr	08. 02.	SH	2423.5	Do	07. 02.	OH	2497.5	Do	07. 02.	AS	6419	Keine Vorstellung		
2266.6	Fr	15. 02.	SH	2424.5	Mo	18. 02.	AS	2498.5	So	03. 02.	SH	6420	Keine Vorstellung		
2267.6	So	17. 02.	FR	2425.5	Fr	01. 02.	KKL/B	2499.5	Fr	01. 02.	OH	6421	Keine Vorstellung		
2268.6	Mi	27. 02.	KIM	2426.5	Mi	27. 02.	KIM	2501.6	Do	07. 02.	AS	6422	Keine Vorstellung		
2270.5	Mo	04. 02.	OH	2427.5	Do	28. 02.	AS	2504.5	Do	14. 02.	OH	6423	Keine Vorstellung		
2272.6	Mi	20. 02.	KIM	2428.5	Fr	01. 02.	KKL/B	2505.5	Do	14. 02.	OH	6424	Keine Vorstellung		
2274.6	Mo	25. 02.	AS	2429.4	Fr	01. 02.	KKL/B	2506.5	Do	28. 02.	AS	6425	Keine Vorstellung		
2275.6	So	17. 02.	FR	2430.5	Do	28. 02.	SH	2507.5	Mi	20. 02.	AS	6426.4	Fr	08. 02.	SH
2276.6	Fr	01. 02.	KKL/B	2431.5	Mo	25. 02.	AS	2509.5	Mo	04. 02.	AS	6427	Keine Vorstellung		
2277.6	Do	28. 02.	SH	2432.5	Fr	01. 02.	KKL/B	2510.5	Mi	06. 02.	KIM	6428	Keine Vorstellung		
2278.6	So	17. 02.	SH	2433.4	So	03. 02.	SH	2512.5	Sa	09. 02.	OH	6429	Keine Vorstellung		
2280.6	Mi	27. 02.	KIM	2434.5	Mo	11. 02.	AS	2513.5	Mi	06. 02.	OH	6430	Keine Vorstellung		
2281.6	Fr	22. 02.	SH	2435	Keine Vorstellung			2514.5	Mo	18. 02.	AS	6431.4	Fr	01. 02.	SH
				2436.5	Mo	04. 02.	AS	2515.5	Do	28. 02.	SH	6432	Keine Vorstellung		
				2437.5	Fr	08. 02.	OH	2518.5	Mo	25. 02.	AS	6433	Keine Vorstellung		
				2438.5	Fr	01. 02.	KKL/B	2521.5	Mo	11. 02.	AS	6434.4	So	03. 02.	OH
				2439.4	Mo	11. 02.	AS	2522.5	So	03. 02.	OH	6435.4	So	24. 02.	SH
				2440.5	Mi	06. 02.	AS	2523.5	Di	26. 02.	OH				

Abkürzungen: AS = Altes Schauspielhaus, FE = Schwabenlandhalle Fellbach, FITZ = Zentrum für Figurentheater, FO = Forum am Schlosspark

Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

Kultur

Kartenservice 0711 22477-20
info@kulturgemeinschaft.de

Februar 2019

Kalender

8



Konzerte

1 Fr Auswahl Nr. 1283
20.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215, 2101, 2211, 2276, 2295, 2300, 2303, 2325, 2326, 2329, 2332, 2334, 2408, 2413, 2420, 2425, 2428, 2429, 2432, 2438, 2445, 2450, 2453, 2464, 2469, 2482, 2489, 2491, 2538, 2557, 2558, 2567, 2572, 2575, 8830, 8880, 8885

*** SWR Sinfonieorchester**
Francesco Angelico (Leitung), Simone Rubino (Schlagzeug / ARD Preisträger), Diyang Mei (Viola / ARD Preisträger)

Bela Bartók: Konzert für Viola und Orchester
Antonin Dvorák: »Das goldene Spinnrad«
Sinfonische Dichtung op. 109
Aziza Sadikova: »Lichtscherben«
Konzert für Schlagzeug und Orchester (Simone Rubino gewidmet)

*** Offene Veranstaltung**
Karten im freien Verkauf

3 So Auswahl Nr. 1284
18.00 Uhr
Neues Schloss / Weißer Saal

Abo 1005, 1110, 1215

*** Jean Rondeau**
Jean Rondeau bedient alle möglichen Klischees vom kanadischen Holzfäller bis zum Schwiegermuttertraum – den mehrfach preisgekrönten Cembalisten sieht man ihm nicht auf den ersten Blick an. Was jedoch innerhalb weniger Augenblicke zu korrigieren ist, sobald der junge Mann in die Tasten greift und einen unerhörten musikalischen Sturm entfesselt, der die Zuhörer mitreißt und nachhaltig für das nicht allzu häufig solistisch anzutreffende Tasteninstrument begeistert!

7 Do 20.00 Uhr
Forum am Schlosspark
Ludwigsburg

Juan José Mosalini & Gran Orquesta de Tango
Kritiker und Tango-Enthusiasten bezeichnen den argentinischen Bandoneonisten Juan José Mosalini als den weltbesten Tango-Musiker, den man heute noch live erleben kann.

8 Fr Auswahl Nr. 1285
19.00 Uhr
Stiftskirche Stuttgart

Abo 1005, 1110, 1215

*** Bach:vokal**
Mitglieder der Stuttgarter Kantorei, Stiftsbarock Stuttgart, Kay Johannsen (Leitung)

Johann Sebastian Bach:
»Erfreute Zeit im neuen Bunde« BWV 83
»Ich will den Kreuzstab gerne tragen« BWV 56
»Geist und Seele wird verwirret« BWV 35

8 Fr 20.00 Uhr
Rennitztheater

Vladimir Korneev - LIEDÉR
Vladimir Korneev und Konzertpianist Liviu Petcu bringen mit unkonventionellen Ideen und jazzigen Klängen Lieder der alten Salonkunst in die heutige Zeit.

8 Fr 19.20 Uhr Einführung
20.00 Uhr Forum am Schlosspark
Ludwigsburg

Antje Weithaas & MDR Sinfonieorchester

Klaus Mäkelä (Leitung), Antje Weithaas (Violine)
Johann Sebastian Bach / Anton Webern:
Ricerca a 6 voci aus dem »Musikalischen Opfer«
Ludwig van Beethoven: Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 61
Felix Mendelssohn Bartholdy:
Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 56 »Schottische«

9 Sa Auswahl Nr. 1286
18.15 Uhr Einführung
19.00 Uhr Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215

*** Internationale Bachakademie Stuttgart**
Gaechinger Cantorey, Hans-Christoph Rademann (Leitung), Sarah Wegener (Sopran), Julia Böhme (Alt), Patrick Grahl (Tenor), Krešimir Stražanac (Bass)
Joseph Martin Kraus:
Symphonie funèbre c-Moll
Wolfgang Amadeus Mozart:
Requiem d-Moll KV 626

10 So Auswahl Nr. 1287
18.30 Uhr
Theaterhaus / TI

Abo 1005, 1110, 1215

*** ECLAT - Festival Neue Musik Stuttgart**
SWR Sinfonieorchester, SWR Vokalensemble, SWR Experimentalstudio, Brad Lubman (Leitung), Rei Nakamura (Klavier)
Vyckintas Baltakas:
»Sandwriting II« für Orchester (UA)
Christian Winther Christensen:
Piano Concerto (UA)
Vito Zuraj: »Der Verwandler« für gemischten Kammerchor und Orchester (UA)

13 Mi Auswahl Nr. 1288
19.00 Uhr Einführung
19.30 Uhr Mozart-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215

*** Kammerkonzert der Oper Stuttgart**
Mit Musikerinnen und Musikern des Staatsorchesters Stuttgart
Conradin Kreutzer: Septett Es-Dur op. 62
Leoš Janáček: Streichquartett Nr. 1
»Kreutzeronate«
Ludwig van Beethoven: Streichquintett a-Moll nach der »Kreutzeronate« op. 47

14 Do Auswahl Nr. 1289
19.00 Uhr Einführung
19.30 Uhr Mozart-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215

*** Stuttgarter Kammerorchester**
Matthias Foremny (Leitung), Katarzyna Mycka (Marimba)
Luigi Boccherini:
Sinfonie Nr. 17 A-Dur op. 35 Nr. 3
Ney Rosauro:
Concerto Nr. 2 für Marimba und Streicher
Johann Sebastian Bach: Konzert für Cembalo BWV 1052 d-Moll (bearbeitet für Marimba)
Joseph Haydn:
Sinfonie Nr. 47 G-Dur »Das Palindrom«

14 Do Auswahl Nr. 1290
19.00 Uhr Einführung
20.00 Uhr Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215

*** Stuttgarter Philharmoniker**
Dan Ettinger (Leitung), Edna Prochnik (Mezzosopran), Adam Weisman, Boris Müller und Martin Homann (Schlagzeug)
Ernest Chausson: »Poème de l'amour et de la mer« op. 19 nach Texten von Maurice Bouchor für Singstimme und Orchester
Tan Dun: »Water concerto« für Wasser-Percussion und Orchester
Claude Debussy: »La mer« - Drei sinfonische Skizzen für Orchester

15 Fr Auswahl Nr. 1291
19.15 Uhr Einführung
20.00 Uhr Mozart-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215

*** Freiburger Barockorchester**

Gottfried von der Goltz (Leitung und Violine), Daniela Lieb (Flöte)
Wolfgang Amadeus Mozart:
Sinfonie Es-Dur KV 16
Sinfonie F-Dur KV 19a
Sinfonie D-Dur KV 19
Sinfonie B-Dur KV 22
Giuseppe Maria Cambini:
Flötenkonzert Nr. 3 D-Dur
Johann Christoph Friedrich Bach:
Sinfonia d-Moll W.F.V.1:3

16 Sa 19.00 Uhr Einführung
20.00 Uhr
Backnanger Bürgerhaus

Abo 8196

*** Stuttgarter Philharmoniker**
Dan Ettinger (Leitung), Edna Prochnik (Mezzosopran)
»Klangfluten« - Werke von Chausson, Dun, Debussy

18 Mo Auswahl Nr. 1292
19.30 Uhr Einführung
20.00 Uhr Staatstheater
Opernhaus / Foyer im 1. Rang

Abo 1005, 1110, 1215

*** Liedkonzert der Oper Stuttgart**
Olga Busuioac (Sopran), Paweł Konik (Bariton), Petr Nekoranec (Tenor), David Steffens (Bass), Pavel Valuzhin (Tenor), Alan Hamilton (Klavier)
Werke von Peter Tschaikowsky, Leoš Janáček und Bohuslav Martinu

21 Do 20.00 Uhr
Backnanger Bürgerhaus

Abo 8142, 8198

*** hr-Bigband & China Moses**
Ed Partyka (Leitung), China Moses (Gesang)
China Moses lässt die Grenzen zwischen Jazz und Soul verschwimmen, lässt starke Großstadtmusik erklingen, die wie gemacht ist für ein Konzert mit der hr-Bigband – eines der besten Ensembles seiner Art, das auch außerhalb der hessischen Landesgrenzen hoch gelobt wird.

22 Fr Auswahl Nr. 1293
19.00 Uhr Einführung
20.00 Uhr Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215

*** SWR Sinfonieorchester**
SWR Experimentalstudio, Teodor Currentzis (Leitung), Christina Gansch (Sopran)
George Crumb: Ancient Voices of Children
Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 4 G-Dur für Sopran und Orchester

22 Fr Auswahl Nr. 1294
20.00 Uhr
Theaterhaus / T2

Abo 1005, 1110, 1215

*** Olga Scheps**
»Scooter & More«
Mit ihren Solo-Recitals ist die Pianistin Olga Scheps beim Publikum in aller Welt ebenso gefragt wie als Solistin mit großem Orchester. Ihren neuesten Streich widmet sie nicht den Klassikern, sondern den Songs von »Scooters«. Für Olga Scheps widmet Sven Helbig arrangiert, klingen die überladenen Synthesizer-Knaller ohne H.P. Baxxters Mickey-Maus-Stimme tatsächlich - im wahrsten Sinne des Wortes - sparsam beflügelt.

23 Sa Auswahl Nr. 1295
19.00 Uhr
Neues Schloss / Weißer Saal

Abo 1005, 1110, 1215

*** Philharmonia Chor Stuttgart**
Johannes Knecht (Leitung), Ralph Bergmann (Klavier), Hans-Peter Bögel (Rezitation)
»Hochzeit« Musikalisch-literarisches Recital im Weißen Saal

24 So Auswahl Nr. 1296
17.00 Uhr
Musikhochschule / Konzertsaal

Abo 1005, 1110, 1215

*** Hofkapelle Stuttgart**
Frieder Bernius (Leitung), Frauenstimmen des Kammerchors Stuttgart, Isabelle Redfern (Sprecherin)
Christian Cannabich: Electra

24 So Auswahl Nr. 1297
11.00 Uhr
Neues Schloss / Weißer Saal

Abo 1005, 1110, 1215, 8902

*** Musikalische Akademie Stuttgart**
Erika Geldsetzer & Katrin Melcher (Violine), Hariolf Schlichtig & Benjamin Rivinius (Viola), Martin Ostertag (Violoncello), Ulf Rodenhäuser (Klarinette)
Alexander von Zemlinsky:
Zwei Streichquintettsätze
Robert Fuchs:
Klarinettenquintett Es-Dur op. 102
Johannes Brahms:
Streichquintett F-Dur op. 88

24 So Auswahl Nr. 1298
17.15 Uhr Einführung
18.00 Uhr
Hospitalkirche Stuttgart

Abo 1005, 1110, 1215

*** Württembergischer Kammerchor**
Dieter Kurz (Leitung), ecco la musica
Geistliche Motetten von Marc Antonio Ziani, Johann Joseph Fux, Antonio Caldara, František Ignác Tuma, Johann Ernst Eberlin und Wolfgang Amadé Mozart

24 So 18.00 Uhr
Forum am Schlosspark
Ludwigsburg

Ulrich Tukur & Die Rhythmus Boys
Ulrich Tukur (Gesang, Klavier und Akkordeon), Ulrich Mayer (Gitarre, Ukulele und Gesang), Günter Märtens (Kontrabass, Gesang und Tanz), Kalle Mews (Schlagzeug, Geräusche und Gesang)
»Grüß mir den Mond!« - Mit ihrem brandneuen Programm unternehmen Ulrich Tukur und die Rhythmus Boys eine abenteuerliche Reise ins mondbeschiedene Herz der Musik.

24 So Auswahl Nr. 1299
20.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215, 2103, 2217, 2495, 8220, 8268, 8813, 8853

*** L'arte del mondo**
Werner Ehrhardt (Leitung), Daniel Müller-Schott (Violoncello)
Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 49 f-Moll Hob.I:49 »La Passione«
Wolfgang Amadeus Mozart: Konzert für Flöte und Orchester Nr. 2 D-Dur KV 314 / 285d (Bearb. für Violoncello)
Joseph Haydn:
Cellokonzert C-Dur Hob. VIIb:1
Wolfgang Amadeus Mozart:
Sinfonie Nr. 29 A-Dur KV 201
*** Offene Veranstaltung**
Karten im freien Verkauf

27 Mi Auswahl Nr. 1300
18.45 Uhr Einführung
19.30 Uhr
Hospitalhof / Paul-Lechler-Saal

Abo 1005, 1110, 1215

*** Internationale Hugo-Wolf-Akademie**
Daniel Behle (Tenor), Manutscher Radin (Farsi-Rezitation), Burkhard Kehring (Klavier)
Lieder u.a. von Schubert, Brahms, Spohr, Schoeck, Behle und Hafis-Rezitation in persischer Sprache



Dr. Ute Harbusch
Stellvertretende Geschäftsstellenleitung

Jean Rondeau mit einem Solorecital
Wer den Auftritt von Jean Rondeau im Januar mit Concerto Köln verpasst hat, kann den mehrfach preisgekrönten Cembalisten am 3. Februar mit einem Soloprogramm im Weißen Saal des Neuen Schlosses erleben – und wer ihn schon gehört hat, wird sich diese Chance erst recht nicht entgehen lassen! Als »neuer Wilder der Barockmusik« titulierte zu werden, gefällt ihm übrigens gar nicht. »Ich will einfach nur arbeiten und Musik machen«, sagte er erst jüngst im Interview.



Ludwigsburger Schlossfestspiele

12.5. So 19.00 Uhr
Ordenssaal,
Residenzschloss Ludwigsburg

Fred Hersch
Standards aus dem Great American Songbook und eigene Kompositionen

23.5. Do 20.00 Uhr
Schloßtheater,
Residenzschloss Ludwigsburg

Carrington-Brown: Turnabout
Weltpremiere der »kleinsten Operette der Welt«! Mit Violoncello, Gesang & mehr.

7.6. Fr 20.00 Uhr
Forum am Schlosspark
Ludwigsburg

Gautier Capuçon & Jean-Yves Thibaudet
Claude Debussy: Cellosonate d-Moll
Johannes Brahms:
Cellosonate Nr. 1 e-Moll op. 38
Sergej Rachmaninow:
Cellosonate g-Moll op. 19

15.6. Sa 20.00 Uhr
Forum am Schlosspark
Ludwigsburg

Ballet am Rhein
Mit zwei Choreografien von Martin Schläpfer und Mark Morris

28.6. Fr 20.00 Uhr
Forum am Schlosspark
Ludwigsburg

Orchester mit Flügeln: Katia & Marielle Labèque
Orchester der Schlossfestspiele, Pietari Inkinen (Leitung)
Bryce Dessner: Konzert für zwei Klaviere
Bela Bartók: Konzert für Orchester Sz 116

29.6. Sa 20.00 Uhr
Ordenssaal,
Residenzschloss Ludwigsburg

Christiane Karg, Antoine Tamestit & Malcolm Martineau
Werke von Franz Schubert, Charles Martin Loeffler, Hugo Wolf u.a.

4.7. Do 20.00 Uhr
Schloßtheater,
Residenzschloss Ludwigsburg

Berg - Musikalische Fantasie im Schosstheater
Mit Musik von Richard Wagner, Steven Prengels, Rammstein u. a.

13.7. Sa 21.00 Uhr
Festnische am
Seeschloss Monrepos

Klassik Open Air & Feuerwerk

Orchester der Schlossfestspiele,
Pietari Inkinen (Leitung)
Mit Musik von Hector Berlioz,
Antonin Dvorak, Edvard Elgar u. a.



Schwabenlandhalle Fellbach

Guntram-Palm-Platz 1, 70834 Fellbach
Telefon 0711/5851-434

Mo 11.02. und Di 12.02., jeweils 20.00
Charleys Tante
Operette nach der Komödie von Brandon Thomas, Kammeroper München,
M: Ernst Fischer, I: Dominik Wilgenbus

Fr 21.02., Einf. 19.15 - 20.00
Faust - Der Tragödie erster Teil
Schauspiel von Johann Wolfgang von Goethe, Landestheater Tübingen
A: Johann W. Goethe, I: Christoph Roos



Kino-Abo

5 Di Atelier am Bollwerk
130 Minuten

Green Book - Eine besondere Freundschaft
Regie: Peter Farrelly (USA 2018)
Mit Viggo Mortensen, Mahershala Ali, Linda Cardellini
In dieser hinreißenden Road-Comedy chauffiert der italienisch-stämmige Tony Lip den begnadeten schwarzen Jazz-Pianisten Dr. Don Shirley in den 1960er Jahren auf einer Konzert-Tournee von New York bis in die Südstaaten.
Die USA im Jahr 1962: Der schwarze Musiker Dr. Don Shirley ist ein begnadeter klassischer Pianist und geht auf eine Tournee, die ihn aus dem verhältnismäßig aufgeklärten und toleranten New York in die amerikanischen Südstaaten führt. Als Fahrer engagiert er den Italo-Amerikaner Tony Lip, der sich bislang mit Gelegenheitsjobs über Wasser gehalten und unter anderem als Türsteher gearbeitet hat. Während der langen Fahrt, bei der sie sich am sogenannten »Negro Motorist Green Book« orientieren, welches die wenigen Unterkünfte und Restaurants auflistet, in dem auch schwarze Gäste willkommen sind, entwickelt sich langsam eine Freundschaft zwischen den beiden sehr gegensätzlichen Männern.

Kultur Box

Vorsätze sind gut – Abo ist besser!

139
Euro

8118		8119	
Oper	08.02.2019	LES CONTES D'HOFFMANN	OPERNHAUS
Theater	18.04.2019	BEZAHLT WIRD NICHT	THEATER TRI-BÜHNE
Tanz	15.05.2019	GAUTHIER DANCE – DEUCES	THEATERHAUS
Theater	27.06.2019	»KUNST«	THEATER DER ALTSTADT
Tanz	19.03.2019	GAUTHIER DANCE – DEUCES	THEATERHAUS
Theater	11.04.2019	WAS IHR WOLLT	THEATER TRI-BÜHNE
Oper	29.05.2019	COSI FAN TUTTE	OPERNHAUS
Theater	17.07.2019	ALLEIN UNTER SCHWABEN	THEATER DER ALTSTADT

Kulturgemeinschaft

Servicetelefon 0711 22477-20
www.kulturgemeinschaft.de

6 Mi **20 Mi** Atelier am Bollwerk
20.00 Uhr

Überraschungs-Preview
Gezeigt wird ein sehenswerter neuer Spielfilm vor dem Deutschlandstart!
Der beste Film des Jahres? Vielleicht. Ein Meisterwerk? Vielleicht. Ein Film, der Sie nur überraschen kann? Garantiert! Mit der Arthaus-Preview öffnet sich alle 2 Wochen die Überraschungskiste und garantiert anspruchsvolles, aber auch unterhaltendes Filmvergnügen für interessierte Cineasten. Nicht nur exklusive Vorpremieren sind denkbar, auch kleine Independent-Perlen oder Filme, die keinen regulären Kinostart bei uns bekommen. Das Ganze in gediegener, familiärer Atmosphäre. Einen ersten Hinweis zum Film gibt es immer zwei Tage zuvor auf der Facebook-Page vom Atelier am Bollwerk.

6 Mi Delphi Arthaus Kino
20.00 Uhr

L'Échange des Princesses
Regie: Marc Dugain (Frankreich/Belgien 2017)
Mit Lambert Wilson, Anamaria Vartolomei, Olivier Gourmet, Catherine Mouchet
Originalfassung mit deutschen Untertiteln
Frankreich, 1721: Um den Frieden mit Spanien zu besiegeln, fädelt der Regent Herzog Philipp von Orléans einen Prinzessinnentausch ein. Er will den elfjährigen französischen König Ludwig XV mit der erst vier Jahre alten Tochter des spanischen Königs, Infantin Maria Anna Victoria, verheiraten. Im Gegenzug soll die Tochter Philipps, die zwölfjährige Louise Elisabeth, die Gemahlin des jungen spanischen Thronfolgers Ludwig werden. Madrid willigt ein und schon bald findet der Austausch der beiden Prinzessinnen an der Grenze zwischen den Ländern statt. Doch die königlichen Strategen haben die Rechnung ohne die Vermählten gemacht – denn diese haben ihren eigenen Willen.

7 Do **12 Di** Kino steht noch nicht fest
131 Minuten

Frühes Versprechen
Regie: Eric Barbier (Frankreich 2017)
Mit Pierre Niney, Charlotte Gainsbourg, Didier Bourdon, Jean-Pierre Darroussin
Der Film enthüllt das fabelhaft bunte Leben des berühmten, französischen Schriftstellers, Regisseurs und Diplomaten Romain Gary.
Romain Gary lebte ein außergewöhnliches Leben. Ein Leben, dessen Wirklichkeit das mütterliche Wunschdenken noch übertrifft. Denn es ist die uner-schütterliche Liebe seiner Liebsten wie exzentrischen Mutter Nina, die ihn

stets voranschreiten lässt und zu einem der größten Romanciers des zwanzigsten Jahrhunderts macht, zu dem Mann der als einziger zweimal den französischen Literaturpreis Prix Goncourt erhält. Von diesem einzigartigen Band zwischen Mutter und Sohn erzählt der Film, nach dem gleichnamigen autobiografischen Roman, als eine unendlich liebevolle Hommage an die wohl anstrengendste, verrückteste und gleichwohl liebevollste Mutter der Welt.

7 Do **12 Di** Kino steht noch nicht fest
82 Minuten

Rafiki
Regie: Wanuri Kahiu (Kenia 2018)
Mit Samantha Mugatsia, Sheila Muniyiva, Jimmy Gathu
Ein mitreißender Film, der vor Freiheitsliebe und Lebensfreude in strahlenden Farben leuchtet. Und der erste kenianische Film, der bei den Filmfestspielen in Cannes gezeigt wurde!
»Gute kenianische Mädchen werden gute kenianische Ehefrauen« – Kena lernt schon früh, was von Mädchen und Frauen in ihrem Heimatland erwartet wird: artig sein und sich dem Willen der Männer fügen. So wird auch ihre alleinerziehende Mutter dafür verantwortlich gemacht, dass ihr Mann sie für eine jüngere Frau verlassen hat. Doch die selbstbewusste Kena lässt sich nicht vorschreiben, wie sie zu leben hat. So freundet sie sich auch mit der hübschen Ziki an, obwohl ihre Väter politische Konkurrenten sind. Das Gerede im Viertel ist den Mädchen zunächst ziemlich egal. Doch als sich Kena und Ziki ineinander verlieben, müssen sie sich entscheiden: zwischen der vermeintlichen Sicherheit, ihre Liebe zu verbergen, und der Chance auf ihr gemeinsames Glück.

14 Do **19 Di** Atelier am Bollwerk
110 Minuten

Die Blüte des Einklangs
Regie: Naomi Kawase (Japan 2018)
Mit Juliette Binoche, Masatoshi Nagase
Die Französin Jeanne sucht in Japan eine sagenumwobene Heilpflanze.
Die Französin Jeanne reist nach Japan, um im Mara-Wald die Pflanze »Vision« ausfindig zu machen, die angeblich nur alle 997 Jahre blüht und über einzigartige Heilkräfte verfügen soll. In den Wäldern der Yoshino Berge lernt sie den Einheimischen Tomo kennen, der dort lebt und die Wälder sein Zuhause nennt. Zu ihm baut sie eine besondere Bindung auf. Tomo spürt, dass in der Gegend eine große Veränderung bevorsteht, was Jeanne als weiteres Indiz für die bevorstehende Blüte der geheimnisvollen Pflanze deutet. Mit

dem Aufblühen der Pflanze kündigt sich nicht nur ein besonderes Jahrtausender-eignis an, sondern Jeanne wird auch auf eine Reise in ihre Vergangenheit geschickt, bei der sie nicht nur Tomo näherkommen wird, sondern auch der grundlegenden Existenz des Menschen.

15 Fr **17 So** **20 Mi** Atelier am Bollwerk
180 Minuten

Brecht
Regie: Heinrich Breloer (Deutschland 2018)
Mit Tom Schilling, Burghart Klaußner, Adele Neuhauser, Lou Strenger, Trine Dyrholm
Über eine Zeitspanne von 40 Jahren erzählt Heinrich Breloer, der Altmeister des dokufiktionalen Films das von Kunst, Frauen und Zeitgeschichte so bewegte Leben des meistgespielten deutschen Dramatikers des 20. Jahrhunderts.
Bereits Ende der 1970er Jahre hatte sich Heinrich Breloer mit einer Fernseh-dokumentation der Figur Brecht angenähert und dafür viele Gespräche mit Zeitzeugen geführt. So konnte er sogar noch mit Brechts erster Liebe Paula Banholzer, mit seinen Mitschülern und Jugendfreunden sprechen. Für den aktuellen Film kamen zahlreiche Interviews mit Mitarbeitern und Wegbegleitern Brechts aus den letzten Jahren hinzu. Zusammen mit dokumentarischem Material aus den Archiven und intensiven Recherchen vervollständigen sie Breloers Film in zwei Teilen zur Doku-Fiction.

20 Mi Atelier am Bollwerk
120 Minuten
19.30 Uhr

Lux Eterna
Dokumentarfilm von Norbert Beilharz (Deutschland 1986)
Claudio Abbado und Verdis Requiem
Norbert Beilharz' Film schaut auf dieses Meisterwerk liturgischer Musik des 19. Jahrhunderts mit den Augen des 20. Jahrhunderts. Der Film zeigt das vollständige Werk, jedoch nicht als gewöhnliches TV-Konzert, sondern als Filmcollage konzentriert auf drei Schauplätze: den Markusdom in Mailand, den Probenraum und die Bühne der Mailänder Scala.

21 Do **26 Di** Atelier am Bollwerk
89 Minuten

Der verlorene Sohn
Regie: Joel Edgerton (USA 2018)
Mit Lucas Hedges, Joel Edgerton, Russell Crowe, Nicole Kidman, Joe Alwyn
Nach der wahren Geschichte von Garrard Conley, der von seinem strenggläubigen Vater zu einer sogenannten »Reparativtherapie« geschickt

wird, um ihn dort von seiner Homosexualität zu »heilen« zu lassen.
Jared ist 19 Jahre alt und er ist homosexuell. Doch sein Vater, der Baptistenprediger in einer bibeltreuen Umgebung in Arkansas ist, kann diese Wahrheit nicht akzeptieren. Für ihn ist klar: Sein Junge ist vom rechten Pfad Gottes abgekommen. So schickt er ihn zu einer sogenannten »Reparativtherapie«, wo er in mehreren Schritten wieder zu einem »normalen« Menschen gemacht werden soll. Mehrere Wochen dauert der Kurs, abends darf Jared wieder ins Hotel zu seiner Mutter, die ihn begleitet. Sie spürt immer stärker, dass ihr Sohn unter der psychischen Misshandlung des radikalen Campleiters leidet. Und sie spürt auch, dass sie und ihr Mann Gefahr laufen, ihren Sohn, den sie doch lieben, für immer zu verlieren.

21 Do **26 Di** Delphi Arthaus Kino
141 Minuten

Asche ist reines Weiß
Regie: Jia Zhang-ke (China/Frankreich 2018)
Mit Zhao Tao, Fan Liao
Die Geschichte einer Liebe, die Jahrzehnte überdauert und doch zum Scheitern verurteilt ist.
Die chinesische Millionenstadt Datong im Jahr 2001: Bin ist der lokale Mafiaboss und regiert die Stadt unangefochten, wobei er besonderen Wert auf Loyalität, Gerechtigkeit und Rechtschaffenheit legt. Doch eines Tages werden er und seine Freundin Qiao, die aus einfachen Verhältnissen stammt, von einer aufmüpfigen rivalisierenden Jugendgang in einen Hinterhalt gelockt. Kurz bevor diese Bin zu Tode prügeln können, zieht Qiao eine Waffe und kann die Motorrad-Kids vertreiben. Auf Waffenbesitz steht in China jedoch eine lange Haftstrafe, so dass sie fünf Jahre absitzen muss und während der ganzen Zeit im Gefängnis hat sie Bins Namen nicht einmal erwähnt oder ihn verraten. Als Qiao endlich aus dem Gefängnis kommt, macht sie sich auf die Suche nach Bin, der mittlerweile angeblich in seiner Heimatstadt Fengjie lebt.

22 Fr **24 So** **27 Mi** Delphi Arthaus Kino
123 Minuten

Der Goldene Handschuh
Regie: Fatih Akin (Deutschland 2019)
Mit Jonas Dassler, Margarethe Tiesel, Prof. Hark Bohm
Thriller von Fatih Akin über den Frauenmörder Fritz Honka aus dem Hamburger Kiezmilieu der 1970er Jahre.
In den 1970er Jahren begeht Fritz Honka in Hamburg vier Morde an Frauen, denen er zumeist in der Kiezkneipe »Zum Golde-

nen Handschuh« auflauert. Der Film basiert auf dem gleichnamigen Roman von Heinz Strunk und wird im Februar 2019 im Rahmen der Internationalen Filmfestspiele Berlin seine Premiere feiern, wo er im Hauptwettbewerb gezeigt wird.

28 Do Atelier am Bollwerk
100 Minuten

Wie gut ist deine Beziehung (WIR SIND DIE NEUEN) um eine glückliche Beziehung, die nicht zu Ende gehen soll.
Steve und Carola sind seit fünf Jahren ein Paar und führen eigentlich eine glückliche Beziehung. Doch als Steves Freund Bob aus heiterem Himmel von seiner Freundin verlassen wird, ist sich Steve seiner Beziehung auf einmal gar nicht mehr so sicher. Denn auch Bob wurde quasi von einem Tag auf den anderen durch den viel älteren Tantra-Lehrer Harald ersetzt. Fortan plagen Steve Zweifel, ob Carola auch wirklich glücklich mit ihm ist und ob die beiden auch genug für ihr gemeinsames Glück tun. Steve erkennt die Zeichen der Zeit und tut alles dafür, um Carola davon abzuhalten, ihn zu verlassen. Er arbeitet an seinem Körper, seinem Charakter und auch sexuell erreicht er neue Höhen, auch dank der freundlichen Hilfe von Harald. Carola hingegen erkennt Steve gar nicht mehr wieder. Nach einem Gespräch mit ihrer besten Freundin Anette ist sie skeptisch. Also entschließt auch sie sich für eine Reihe Selbstoptimierungen, was eine Reihe von ungewöhnlichen Ereignissen nach sich zieht.

28 Do Atelier am Bollwerk
100 Minuten

Ein königlicher Tausch
Regie: Marc Dugain (Frankreich/Belgien 2017)
Mit Lambert Wilson, Anamaria Vartolomei, Olivier Gourmet, Catherine Mochet
Ein mitreißendes und emotionales Historiendrama, das durch eine aufwändige Ausstattung und prachtvolle Kostüme beeindruckt.
Frankreich, 1721: Um den Frieden mit Spanien zu besiegeln, fädelt der Regent Herzog Philipp von Orléans einen Prinzessinnentausch ein. Er will den elfjährigen französischen König Ludwig XV mit der erst vier Jahre alten Tochter des spanischen Königs, Infantin Maria Anna Victoria, verheiraten. Im Gegenzug soll die Tochter Philipps, die zwölfjährige Louise Elisabeth, die Gemahlin des jun-

gen spanischen Thronfolgers Ludwig werden. Madrid willigt ein und schon bald findet der Austausch der beiden Prinzessinnen an der Grenze zwischen den Ländern statt. Doch die königlichen Strategen haben die Rechnung ohne die Vermählten gemacht – denn diese haben ihren eigenen Willen.

Gut zu wissen:
Für die Kinowoche ab Donnerstag werden die Anfangszeiten und weitere Termine jeweils am Dienstag zuvor veröffentlicht:
www.kulturgemeinschaft.de

Kino Premieren-Abo

5 Di Atelier am Bollwerk
131 Minuten
19.30 Uhr

Frühes Versprechen
Regie: Eric Barbier (Frankreich 2017)
Mit Pierre Niney, Charlotte Gainsbourg, Didier Bourdon, Jean-Pierre Darroussin
In Anwesenheit von Regisseur Eric Barbier
Romain Gary lebte ein außergewöhnliches Leben. Ein Leben, dessen Wirklichkeit das mütterliche Wunschdenken noch übertrifft. Denn es ist die unerschütterliche Liebe seiner Liebsten wie exzentrischen Mutter Nina, die ihn stets voranschreiten lässt und zu einem der größten Romanciers des zwanzigsten Jahrhunderts macht, zu dem Mann der als einziger zweimal den französischen Literaturpreis Prix Goncourt erhält. Von diesem einzigartigen Band zwischen Mutter und Sohn erzählt der Film, nach dem gleichnamigen autobiografischen Roman, als eine unendlich liebevolle Hommage an die wohl anstrengendste, verrückteste und gleichwohl liebevollste Mutter der Welt.



19 Di SCALA-Kino Ludwigsburg
165 Minuten
20.15 Uhr

Don Quixote
Choreografie von Carlos Acosta / Marius Petipa
Live-Übertragung aus dem Royal Opera House in London



Mach dich auf
weniger gefasst.



Wir machen's einfach. Und günstig.

#EINFACHMACHEN: Viele fahren günstiger – mit dem neuen VVS-Tarif ab 1. April 2019 → vvs.de

18. – 22. April 2019
THEATERHAUS

JAZZTAGE

№ 32

MOVED BY Mercedes-Benz Bank

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON

THEATERHAUS

Baden-Württemberg STUÏGART

Theaterhaus Stuttgart | Siemensstr. 11 | 70469 Stuttgart | Tickets über 0711.4020720 oder www.theaterhaus.com

staatsgalerie.de

DUCHAMP

23.11. 2018 bis 10.3. 2019

100 Fragen. 100 Antworten.

Stattegalerie

© Association Marcel Duchamp / VG Bild-Kunst, Bonn 2018

Mit freundlicher Unterstützung von: Baden-Württemberg VolkswagenStiftung EVS schweizer kulturstiftung prohelvetia



Michael Wenger
Kunst-Büro

Im Kunst-Abo reingeschnuppert ...

Interesse an Kunst? Darf ich Ihnen eine Auswahl aus unserem Kunst-Abo anbieten?
Buchen Sie eine der interessanten Führungen, die sich aktuellen Ausstellungen widmen oder mit faszinierenden Themen befassen. Hier finden Sie eine Auswahl aus dem Zeitraum Mitte Februar bis Mitte April. Gerne schicke ich Ihnen auch eine Liste noch buchbarer Termine bis zum Juli 2019.
Bei Interesse fordern Sie sie einfach an unter michael.wenger@kulturgemeinschaft.de.
Eine Führung kostet jeweils 11,50 Euro für Mitglieder und 13 Euro im Freien Verkauf; eventuell zzgl. Museumseintritt oder Kirchenspende.



Kunsthführungen

Februar

16.2. Sa

SONDERÖFFNUNG:
»Einblicke in die Plansammlung des ifag«

Hier handelt es sich um die einmalige Gelegenheit in die Plankammer des Instituts für Architekturgeschichte der Universität Stuttgart zu gelangen. Der Institutsleiter zeigt Entwürfe von Carl Friedrich Beisbarth, Ludwig Friedrich Gaab und anderen. Ein besonderer Höhepunkt ist der Teilnachlass des Architekten Paul Bonatz, der nach dem Krieg ans Institut gelangte.
Institut für Architekturgeschichte, Universität Stuttgart, Stadtmitte
Führung: Prof. Dr. Klaus Jan Philipp
Auswahl Nr. 5320, Sa 16.02., 15.30 Uhr
Eintritt: frei



März

22.3. Fr

»Das StadtPalais – seine Bau-Geschichte(n)«

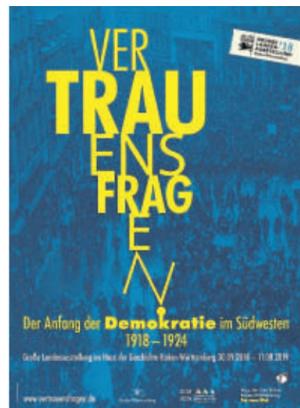
Stuttgart hat endlich ein Stadtmuseum! Viele Neuerungen gingen mit dem jüngsten Umbau einher. Vom alten »Wilhelmspalast« blieb nur die Hülle. Sie strahlt wieder in klassizistischer Würde. Das Innere wurde vollkommen neu ein- und ausgerichtet. Einiges ist sehr gelungen, anderes wirkt fremd. Fragen und Diskussionen bleiben sicher nicht aus. Es wird spannend!
StadtPalais, Museum für Stuttgart
Führung: Michael Wenger
Auswahl Nr. 5013, Fr 22.03., 16.30 Uhr
Eintritt: frei



24.3. So

»Vertrauensfragen – Der schwierige Anfang der Demokratie im Südwesten 1918-1924«

Politik benötigt Vertrauen – früher wie heute. 1918 war nach der Niederlage im Ersten Weltkrieg das Vertrauen in die alte soziale und politische Ordnung zerstört. Der Anfang der Demokratie war schwierig: Die Ausstellung zeigt, wie nach dem Ende des Kaiserreichs aus der Revolution die erste Demokratie in Baden und Württemberg entstand.
Haus der Geschichte Baden-Württemberg, Stuttgart
Führung: Andrea Welz
Auswahl Nr. 7511, So 24.03., 11.00 Uhr
Eintritt Haus der Geschichte: 2,50 Euro zuzüglich



28.3. Do

31.3. So

»Who's afraid of red, yellow and blue«

Barnett Newman trifft Piet Mondrian: Piet Mondrian gehört mit seinen Kompositionen aus Rastern schwarzer Linien und rechteckigen Flächen in den Primärfarben zu den Begründern der abstrakten Malerei. Barnett Newman hat sich, über drei Jahrzehnte später, mit seiner Farbfeldmalerei ebenfalls der Abstraktion verpflichtet. Wo liegen die Unterschiede, wo die Gemeinsamkeiten dieser beiden Großmeister des 20. Jahrhunderts?
Staatsgalerie Stuttgart
Führung: Tobias Bednarz
Auswahl Nr. 5425, Do 28.03., 17.00 Uhr
Auswahl Nr. 5426, So 31.03., 14.00 Uhr
Eintritt Staatsgalerie: 5 Euro zuzüglich

29.3. Fr

»Held, Lover, Opfer? – Männerbilder in der Kunst«

Stark, mutig, diszipliniert – welche Stereotypen bestimmen unser Bild vom Mann? Auch wenn sich der Zeitgeist gewandelt zu haben scheint – ein Blick in die Kunstgeschichte gibt uns Aufschluss auch auf moderne Maskulinität! Bei einem Gang durch die Kunstgeschichte begegnen wir holden Jünglingen, galanten Liebhabern, treuen Vätern, verführerischen Knaben, aber auch Anti-Helden und sensiblen Intellektuellen.
Staatsgalerie Stuttgart
Führung: Ricarda Geib

Auswahl Nr. 5430, Fr 29.03., 15.15 Uhr
Eintritt Staatsgalerie: 5 Euro zuzüglich



April

5.4. Fr

»Galerie Schacher – Raum für Kunst«
Berliner Flair im Stuttgarter Westen! Im Galerienhaus Stuttgart trifft die Aura von Andy Warhols Factory auf den Beton-Charme der Moderne. Marko Schacher ist seit 2011 dabei und zeigt in seiner Galerie »Schacher – Raum für Kunst« junge, zeitgenössische Kunst – nicht nur, aber auch aus der Region Stuttgart, dialogisch und spartenübergreifend präsentiert als Raumerlebnis.
Galerie Schacher, Galerienhaus Stuttgart, Stuttgart-West
Moderation: Marko Schacher
Auswahl Nr. 5500, Fr 05.04., 16.00 Uhr
Eintritt Staatsgalerie: 5 Euro zuzüglich



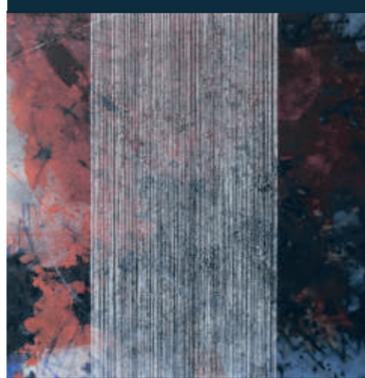
7.4. So

UNO ARTE SPACE – Ute Noll: Schwerpunkt Fotografie«

Die Galerie UNO ART SPACE hat Ute Noll 2007 gegründet. Sie stellt hier insbesondere Kunstschaffende aus, die ungewöhnlich mit dem Medium der Fotografie arbeiten. Zum ersten Mal in Europa oder Deutschland zeigte sie beispielsweise Cynthia Greig (USA), Bennie Flores Ansell (USA), und das Duo Françoise & Daniel Cartier (CH). Neben diesen etablierten Positionen präsentiert sie gelegentlich auch Nachwuchstalente.
Galerie UNO ART SPACE – Ute Noll, Stuttgart-Süd
Moderation: Ute Noll
Auswahl Nr. 5506, So 07.04., 15.00 Uhr
Eintritt: frei



GALERIE der Stadt Herrenberg



FREDERICK BUNSEN

»Aufhebung des Zustands – mit der Option zu scheitern« vom 27.01.2019 bis 20.03.2019

Augenscheinlich sucht die moderne Kunst nach Niklas Luhmann eine Verständigung im wechselseitigen Beobachten des Beobachtens. Vor diesem Hintergrund kommt Frederick Bunsen in seinen Überlegungen »Zur Rezeption von Kunst – aus Künstlersicht« zu dem Schluss: »Angenommen, der Malansatz wurde schlecht ausgeführt und die Fläche sitzt nicht richtig oder das Malergebnis steht in einer Dissonanz zu einem bestehenden Bildelement: In diesem Fall muss die Bildanlage überarbeitet werden, damit sie nicht mehr als gegenwärtiger Ausgangspunkt im Wege stehen kann. Mit dieser fokussierten Zerstörung/ Dekonstruktion wird nur bezweckt, dass an dieser Stelle der Malfläche weiter gearbeitet wird, so dass die Form nicht mehr (oder gar nicht) die Aussagekraft wie vorher hat. Danach geht der Prozess automatisch weiter.« Insofern sucht die moderne Kunst eine besondere Art von Provokation des Betrachters. Sie legt es darauf an, selbst als Beobachter beobachtet zu werden.

Galerie der Stadt Herrenberg, Marktplatz 1, 71083 Herrenberg

Öffnungszeiten: Mo. bis Mi. 8:30 - 17:00 Uhr, Do. 8:30 - 18:30 Uhr, Fr. 8:30 - 12:00 Uhr, Sa. 9:30 - 12:00 Uhr
Sonn- und Feiertage geschlossen
Galerieleitung: Elena Hocke M.A., vhs Herrenberg, Tübinger Str. 38-40, 71083 Herrenberg
Tel. 07032 2703-12, E-Mail: hocke@vhs.herrenberg.de, Internet: www.herrenberg.de

Das Abo

genügt nicht?

Ob Konzert, Theater, Oper, Tanz, Kunst - Sie können einzelne Veranstaltungen immer auch zu Ihrem Abo dazukaufen.

Für alle Termine, die in dieser Zeitung in blauer Schrift hervorgehoben sind, gibt es ermäßigte Preise für Mitglieder.

Termine mit dem Zusatz »Freier Verkauf« stehen allen Kulturinteressierten offen.

Kundenservice 0711 22477-20
 info@kulturgemeinschaft.de
 www.kulturgemeinschaft.de

Kulturgemeinschaft



Preisträgerkonzert

Simone Rubino und Diyang Mei

Der internationale Musikwettbewerb der ARD ermöglicht jungen Künstlern den Sprung zu einer ganz großen Karriere. Zu einer schönen Tradition ist mittlerweile das jährliche Preisträgerkonzert des SWR Symphonieorchesters geworden, bei dem sich Sieger des renommierten Wettbewerbs in Stuttgart vorstellen. Diesmal werden gleich zwei Publikumslieblinge erwartet, denn sowohl der Schlagzeuger Simone Rubino (Foto) als auch der Bratschist Diyang Mei haben nicht nur jeweils erste Preise, sondern gleich auch noch die Publikumspreise errungen. Rubino wird das ihm gewidmete Schlagzeugkonzert »Lichtscherben« von Aziza Sadiqova spielen, Mei das Konzert für Viola und Orchester von Béla Bartók.

☒ SWR Symphonieorchester // Liederhalle, Beethoven-Saal / 1. Februar, 20.00 Uhr / Karten für Mitglieder: 25 bis 51 Euro, Freier Verkauf: 30 bis 70 Euro / Ermäßigung für Schüler und Studenten

Juan José Mosalini und das Gran Orquesta de Tango

Kenner bezeichnen ihn als den weltbesten Tango-Musiker, den man heute noch live erleben kann: Juan José Mosalini. Der argentinische Bandoneonist hat im Verlauf seiner Karriere mit den bedeutendsten Orchestern und Solisten seiner Heimat wie Astor Piazzolla oder Osvaldo Pugliese gespielt. 1977 musste Mosalini vor der Militärdiktatur nach Paris emigrieren, komponierte Filmmusiken und wurde der erste Professor für Bandoneon in Frankreich. Darüber hinaus tritt er immer wieder mit Jazzmusikern, Sinfonieorchestern und Klangkörpern wie dem Ensemble Modern auf. 1992, auf dem Höhepunkt seines Schaffens, gründete Mosalini das Gran Orquesta de Tango. Mit dieser Großformation arbeitet er die Tango-Geschichte auf, ohne nostalgisch zu sein.

☒ Juan José Mosalini & Gran Orquesta de Tango // Forum am Schlosspark / 7. Februar, 20 Uhr / Karten für Mitglieder: 21 bis 35 Euro

Mozarts Requiem

und Trauermusik von J. M. Kraus

Es hat tatsächlich zwei Mozarts in der Musikgeschichte gegeben, mit nahezu identischen Lebensdaten, die beide großartige Musik komponiert haben. Einmal natürlich Wolfgang Amadé Mozart, den jeder kennt, auch wenn er sich nicht weiter für Musik interessiert, und einmal den zu Unrecht in Vergessenheit geratenen »Odenwälder Mozart« Joseph Martin Kraus. Beide waren Wunderkinder, beide verstarben früh, beide begeisterten ihre Zeitgenossen in Europa und hinterließen als letzte Komposition kurz vor ihrem Tod eine Trauermusik: Mozart sein Requiem und Kraus eine Trauermusik auf Gustav III. von Schweden, deren ergreifende Symphonie funèbre den Auftakt zu einem Konzert mit der unsterblichen Musik zweier Mozarts markiert. Henning Bey führt um 18.15 Uhr in das Konzert ein.

☒ Internationale Bachakademie // Liederhalle, Beethoven-Saal / 9. Februar, 19.00 Uhr / Karten für Mitglieder: 20 bis 54,50 Euro



L'arte del mondo

mit Daniel Müller-Schott

Das Orchester L'arte del mondo, 2004 von seinem künstlerischen Leiter Werner Ehrhardt gegründet, arbeitet regelmäßig mit herausragenden Solisten zusammen, so beispielsweise mit Vesselina Kasarova, Xavier de Maistre, Dorothee Oberlinger oder Uri Caine. Für sein Gastspiel in der Liederhalle hat es sich mit Daniel Müller-Schott (Foto) zusammengesetzt, der unbestritten einer der besten Vertreter seines Faches ist. Er wird Haydns Cellokonzert in C-Dur spielen, und weil auch ein Cellist gerne einmal mit Mozart brilliert, hat er außerdem das zweite Flötenkonzert von Mozart im Gepäck, und zwar in einer Bearbeitung für Violoncello. Außerdem erklingen Haydns Sinfonie Nr. 49 in f-Moll »La Passione« sowie Mozarts fröhliche A-Dur-Sinfonie Nr. 29 KV 201.

☒ L'arte del mondo // Liederhalle, Beethoven-Saal / 24. Februar, 20.00 Uhr / Karten für Mitglieder: 30 bis 55 Euro, Freier Verkauf: 35 bis 75 Euro / Ermäßigung für Schüler und Studenten



Impressum

Kultur. Die Zeitung der Kulturgemeinschaft
 30. Jahrgang 2019 / Nr. 285 Februar
 Erscheint jeweils Mitte des Vormonats 10-mal jährlich für die Monate September/Oktober bis Juli. Die Doppelnummer September/Oktober erscheint gegen Anfang September.
 Schutzgebühr: 2 Euro. Der Jahresbezugspreis beträgt 18 Euro, für Mitglieder der Kulturgemeinschaft ist der Bezugspreis bereits im Mitgliedsbeitrag enthalten.
 Herausgegeben von der Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V.
 Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart
 Telefon 0711 22477-20, Fax 0711 22477-23
 info@kulturgemeinschaft.de, www.kulturgemeinschaft.de
 Herausgeber: Bernhard Löffler (V.i.S.d.P.), Dr. Ute Harbusch
 Autoren: Anne Abelein, Adrienne Braun, Angelika Brunke, Markus Dippold, Werner M. Grimm, Jürgen Hartmann, Dietrich Heißenbüttel, Ulrich Kriest, Thomas Morawitzky, Petra Mostbacher-Dix, Cornelius W. M. Oettle, Angela Reinhardt, Thomas Rothschild, Dietholf Zerweck
 Redaktion: Dr. Ute Harbusch
 Mitarbeit: Lea Dober, Birgit Gilbert, Susanne Osing, Michael Wenger
 Verlag/Produktion: Druckhaus Waiblingen, Albrecht-Villingen-Straße 10, 71332 Waiblingen, Telefon 07151 566-0, Fax 07151 566-323
 Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V., Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart, Telefon 0711 22477-20, Fax 0711 22477-23
 Anzeigen: Agentur Hanne Knickmann, Römerstraße 45, 69115 Heidelberg, Telefon 06221 67342-50, Fax 06221 67342-51
 hk@hanne-knickmann.de, www.hanne-knickmann.de, www.kulturzeitschriften.net

Die annoncierten Reisen werden veranstaltet von Binder Reisen GmbH, Bergheimer Str. 12, 70499 Stuttgart.
 Nachdruck - mit Quellenangabe - gestattet. Wiedergabe von Fotos nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Belegexemplare erbeten.
 Alle Post bitte an die Adresse des Herausgebers.
 Das Papier für diese Zeitung wird zu 70 Prozent aus Altpapier hergestellt.
 Bildnachweise: 1 Carrington-Brown © Thomas Henkel; 3 Rei Nakamura © Anja Limbrunner; Mälinder Dom © Andreas Sprachmann; Schloss Benrath © Alice Wiegand; Il Simone Rubino © Marco Borggrev; Juan José Mosalini © Olivier Photo; Daniel Müller-Schott © Uwe Arens; Ulrich Tukur & Die Rhythmus Boys © Katharina John; Medea © Thomas Aurin; Für mich soll's rote Rosen regnen © Volker Benhagen; Die schwarze Katze © Tine Beutin; Tamas Detrich © Roman Novitsky



Ulrich Tukur

und die Rhythmus Boys

»Grüß mir den Mond!« nennen Ulrich Tukur und die drei Rhythmus Boys Ulrich Mayer, Günter Märten und Kalle Mews ihr neues Programm. Es führt durch melodische Abgründe und harmonischen Tiefsinn hin zu kontrapunktischem Wahnsinn und rhythmischem Irrsinn. Im Mittelpunkt des Abends steht der Mond, dieser von Mythen und Legenden umrankte Himmelskörper, der die Menschheit von jeher in seinen Bann zieht. Mit Swing und Jazz von Glenn Miller über Cole Porter bis Duke Ellington sowie deutschen Schlägern und Eigenkompositionen widmen sich Tukur, diesmal in der Funktion als Sänger, und die Rhythmus Boys unserem Erdtrabant, der auf seiner täglichen Bahn nicht nur das Wetter und die Gezeiten beeinflusst, sondern auch die Liebe und den Schlaf.

☒ Ulrich Tukur & Die Rhythmus Boys // Forum am Schlosspark / 24. Februar, 18 Uhr / Karten für Mitglieder: 21 bis 35 Euro

KunstReise Hamburg



Hamburg, Elbphilharmonie
 Foto: Maxim Schulz

Elbphilharmonie & Oper

12.04. - 15.04.2019

»Lessons in Love and Violence« in der Oper, Konzertmatinee in der Elbphilharmonie, »Kunst der 20er Jahre« bei Bucerius und Meisterwerke in der Kunsthalle ...
 Drei Übernachtungen im Viersternehotel Hyperion in Hamburg.

Reiseleitung:

Sabine Bügler, Kunsthistorikerin M.A.

Im Reisepreis enthalten:

klimatisierter 4-Sterne-Komfortreisebus, Taxiservice, 3 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet, 1 Abendessen, Zimmer mit Bad/Dusche, WC, Konzert-/Opernkarte Kat. 2, Reiseleitung und Führungen, Eintrittsgelder

Preis pro Person:

DZ € 778,- / EZ € 883,-

KunstReise Rom



Rom, Sixtinische Kapelle,
 Die Erschaffung Adams
 Foto: Dnaloro1

Im italienischen TGV von der Antike zur Renaissance

14.04. - 19.04.2019

Von Pantheon zum Petersdom, vom Gartensaal der Livia und der Sixtinischen Kapelle bis Caravaggio und Galleria Borghese...
 Fünf Übernachtungen im Viersternehotel Massimo d'Azeglio in Rom.

Reiseleitung:

Reinhard Geib, Kulturhistoriker

Im Reisepreis enthalten:

klimatisierter 4-Sterne-Komfortreisebus, Taxiservice, Frecciarossa Mailand-Rom-Mailand, 5 Übernachtungen mit Frühstück, 1 Abendessen, Zimmer mit Bad/Dusche, WC, Reiseleitung und Führungen, Eintrittsgelder

Zusatzprogramm:

Ausflug nach Ostia inkl. Eintritte & Mittagessen € 110,-

Preis pro Person:

DZ € 1.548,- / EZ € 1.834,-

Informationen und Anmeldung zu KunstReisen und KunstTagen unter Telefon 0711 22477-68 oder team@kulturgemeinschaft.de

Medea

als Drama, Oper und Ausstellung

Der Mythos Medea fasziniert seit über zweitausend Jahren: Wie wird eine Frau zur Mörderin der eigenen Kinder? Gleich dreimal gibt es jetzt Gelegenheit, sich dem Mythos anzunähern: Im Schauspielhaus ist das Drama von Franz Grillparzer zu sehen, inszeniert von Mateja Kolečnik (Foto). Im Opernhaus hat Peter Konwitschny das Musiktheater von Luigi Cherubini inszeniert. Und ein Kunsttag mit Reinhard Geib führt zur Ausstellung im Frankfurter Liebighaus mit antiken Funden über das Abenteuer von den Argonauten und die Liebe von Jason und Medea.

☒ Schauspielhaus: 20. Januar (15 Uhr), 15. Februar, 1. März, Karten für Mitglieder: 17,50 bis 32 Euro // ☒ Opernhaus: 27. Januar, 2., 6., 9., 16., 27. Februar, 7. März, Karten für Mitglieder: 40 bis 99 Euro // Kunsttag Frankfurt: Medeas Liebe, 2. Februar, inkl. Busfahrt, Reiseleitung, Eintritte, VVS: 99 Euro, Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen



Für mich

soll's rote Rosen regnen

Hildegard Knef gehört zu den wenigen deutschen Weltstars. In Form eines Lebensrückblicks tritt die Sängerin und Filmdiva, dargestellt von Antje Rietz (Foto), in einen inneren Dialog mit Hilde, ihrem fünfundzwanzig Jahre jüngeren Selbst, gespielt von Sophia Euskirchen. Gemeinsam wandeln die beiden auf den Spuren ihrer Geschichte – von der Trümmerzeit in Berlin bis zum Broadway in New York und zurück nach Europa. Die rastlosen Jahre, in denen die Knef unermüdlich Filme dreht, Schallplatten aufnimmt und in Fernsehshows auftritt, werden lebendig. Sie, die im Grunde nie etwas anderes wollte, als geliebt zu werden, kommt sich selbst abhandeln. Aus über dreißig Chansons, aus Gedichten und Lebenserinnerungen entsteht das sehr persönliche Portrait einer Ausnahmekünstlerin.

☒ Für mich soll's rote Rosen regnen // Komödie im Marquardt / ab 17. Januar / Karten für Mitglieder: 13 bis 23 Euro



Die schwarze Katze und Glamour Phoenix

»Die schwarze Katze« heißt eine der Meistererzählungen von Edgar Allan Poe. Die Schweizer Künstlerin Tine Beutel und ihr Team finden im FITZ! mit filmischen, theatralen und musikalischen Mitteln Bilder für die surreal-finstere Studie eines Mannes, der im Strudel des Selbsthasses versinkt (Foto).

Mit einer Uraufführung ist das Tübinger Figurentheater Anne-Kathrin Klatt im FITZ! zu erleben: »Glamour Phoenix – fashion and war« inszeniert die enge Verzahnung von Körperbildern, Zeitgeschichte, Identität und Mode. Ausgehend von skulpturalen Kostümen vereinen sich Bewegung und Tanz, Animation und bildende Kunst zu einem politischen Fashion Run.

☒ Die schwarze Katze / 8. und 9. Februar // ☒ Glamour Phoenix – fashion and war / 15. und 16. Februar // FITZ! Zentrum für Figurentheater/ Karten für Mitglieder: jeweils 13 Euro

Die Opferung

von Gorge Mastromas

Es wird erzählt von Gorge, einem durchschnittlichen Mitteldreißiger im Turbokapitalismus. Er ist ein enttäuschter Loser, der aufsteigen möchte. Bei einer Geschäftsbesprechung wittert er seine Chance, die Geld, Macht, Ansehen und Liebesabenteuer verspricht. Eine neue Biografie muss her, eine neue »Wahrheit« wird formuliert. Gorge steigt ein, macht mit, verliert seine Unschuld. Er verstrickt sich unrettbar in Habsucht und Ruhmesgier. Der britische Autor Dennis Kelly hat mit seinem 2012 uraufgeführten Stück »Die Opferung von Gorge Mastromas« einen abgründigen, bissig-komischen und hochaktuellen Krimi geschaffen über Selbstlüge, Skrupellosigkeit und die Zerstörungswut der scheinbar zu kurz gekommenen. Im Februar ist Premiere im Studio Theater.

☒ Die Opferung von Gorge Mastromas // Studio Theater / ab 22. Februar / Karten für Mitglieder: 12 Euro

Der Gott

des Gemetzels

Zwei elfjährige Jungen prügeln sich auf dem Schulhof. Die beiden Elternpaare treffen sich, um den Vorfall in Ruhe miteinander zu besprechen. Doch die gesittete Konversation heizt sich schnell auf. Mehr und mehr verlieren die vier gebildeten, gut-situiereten Erwachsenen die Kontrolle über sich selbst, bis schließlich alle Hemmungen fallen. Das Gespräch entwickelt sich zur Zimmerschlacht, bei der die Eltern ihre Söhne locker in den Schatten stellen. »Der Gott des Gemetzels« von Yasmina Reza – in Starbesetzung auch von Roman Polanski verfilmt – ist einer der größten Bühnenerfolge unserer Zeit. Ab Ende Januar ist das Stück am Alten Schauspielhaus zu sehen, außerdem gastiert das Schauspiel Leipzig damit im Forum am Schlosspark.

Der Gott des Gemetzels // ☒ Altes Schauspielhaus: ab 29. Januar, Karten für Mitglieder: 11 bis 21 Euro // ☒ Forum am Schlosspark: 17. Februar, Karten für Mitglieder: 21 bis 35 Euro

EINBLICK AUSBLICK

Die Kulturgemeinschaft hat viele Kooperationspartner in allen Sparten der Kunst. Hier haben sie Gelegenheit sich Ihnen vorzustellen. Diesen Monat gibt Tamas Detrich Einblick in seine Arbeit als Intendant des Stuttgarter Balletts und Ausblick auf die bevorstehende Premiere.

Hinter uns liegt der Auftakt der für mich wohl spannendsten Spielzeit – meiner ersten als Ballettintendant der wunderbaren Compagnie des Stuttgarter Balletts – , vor uns eine nicht minder aufregende zweite Spielzeithälfte im neuen Jahr. Nach einem klassischen Start im September 2018 freue ich mich besonders, die Tänzerinnen und Tänzer vermehrt in zeitgenössischen Choreografien zu erleben und einmal mehr unserem Publikum zu zeigen, wie vielseitig diese Compagnie ist.

Den Auftakt macht Jiri Kylián, der im Februar nach Stuttgart und damit an den Ort zurückkehren wird, wo vor rund fünfzig Jahren der Grundstein seiner Weltkarriere gelegt wurde. Zur Feier dieses Jubiläums wird das Stuttgarter Ballett erstmals sein Meisterwerk »One of a Kind« zeigen, das mit der Vielfalt der Kyliánschen Bewegungssprache die menschliche Existenz in betörenden Bildern erforscht.

Im März folgt mit »Aufbruch!« ein Ballettabend, der Aus- und Rückblick zugleich ist: Die ChoreografInnen Nanine Linning, Katarzyna Kozielska und Edward Clug lassen sich von gleich zwei Jubiläen zu neuen Auftragschoreografien inspirieren: 100 Jahre Weimarer Verfassung sowie die Gründung des Staatlichen Bauhauses im Jahr 1919. Mit beiden Themen, die selbst ein Jahrhundert später noch von Relevanz sind, werden sich alle drei ChoreografInnen auf ihre eigene Art und Weise auseinandersetzen, wodurch in Koproduktion mit dem Deutschen Nationaltheater Weimar ein Abend mit einer ganz besonderen Dynamik entsteht. Ich freue mich außerdem auch sehr

darauf, mit der Compagnie nach der Stuttgarter Premiere für einen zweiten Premierenabend nach Weimar zu reisen.

Unser drittes unbestrittenes Highlight wird Kenneth MacMillans Handlungsballett »Mayerling«, das im Mai seine Stuttgarter Premiere feiert. Es erzählt die fesselnde Geschichte der letzten Tage des österreichisch-ungarischen Kronprinzen Rudolf und seiner Geliebten Mary Vetsera. Rudolf, in einer ausweglosen Situation gefangen, wird zum Spielball zwischen den politischen Kräften am Hof, nimmt sich das Leben und besiegelt somit das Schicksal eines ganzen Kaiserreiches. Aus diesem historischen Stoff schuf Kenneth MacMillan eine Studie psychologischer Abgründe von ergreifender Intensität. Und auch der bereits angelaufene Entstehungsprozess ist für mich sehr besonders: Ausstattungslegende Jürgen Rose entwirft Bühne und Kostüme für diese Neuproduktion und man darf mit der Opulenz einer kaiserlichen Hofburg, Einflüssen aus k.u.k.-Zeiten und atemberaubenden Stoffen rechnen. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

Ich freue mich auf eine spannende zweite Spielzeithälfte mit Ihnen und der Compagnie des Stuttgarter Balletts. Ihr



Tamas Detrich

Theater- & Studienfahrt 2019

Arena di Verona

Mittwoch, 21. bis Sonntag, 25. August 2019

- 5 Tage / 4 Übernachtungen
- Busreise, Halbpension
- Hotel Desenzano, Verona, ****Sternehotel mit Klimaanlage am Gardasee
- 2 Aufführungen in der Arena di Verona: **La Traviata** und **Tosca**. Poltroncina centrale di gradinata, nummerierte Plätze
- Im Reisepreis enthalten sind außerdem Stadtrundfahrt und Stadtführung in Verona sowie zwei Ausflüge nach Sirmione und an den westlichen Gardasee.
- **895 Euro** (EZ-Zuschlag 120 Euro)

Nähere Informationen unter
Tel. 0711 22477-11



Anmeldung

Name / Vorname	<input type="text"/>	Ich nehme das Doppelzimmer mit	<input type="checkbox"/>
Straße / Hausnummer	<input type="text"/>	Name / Vorname	<input type="text"/>
Postleitzahl / Ort	<input type="text"/>	Straße / Hausnummer	<input type="text"/>
Telefon	<input type="text"/>	Postleitzahl / Ort	<input type="text"/>
Mobiltelefon (für die Reise)	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> Ja, ich möchte eine Reiserücktrittsversicherung (50 Euro / P.)	

Die Anmeldung gilt nach erfolgter Anzahlung von 50 Euro pro Person. Die Anzahlung (sofort) und den Reisepreis (1 Woche vor Reiseantritt) bitten wir auf unser Konto IBAN DE85 6005 0101 0002 1773 40, BIC SOLADEST bei der BW-Bank zu überweisen.

Kulturgemeinschaft

Willi-Bleicher-Str. 20, 70174 Stuttgart · Tel. 0711 22477-11, Fax 0711 22477-23
E-Mail: info@kulturgemeinschaft.de